

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



« Die Rote Karte »

Club-Nachrichten Sektion Aarau SAC

Nr. 4 Juli/August 2006



Wichtig!

Wie weiter mit der
Chelentalhütte?

Rücktritt von Dani Säuberli aus dem Präsidium

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Manchmal kommt es ganz anders, als man es erwartet! Ich habe von meinem Arbeitgeber das Angebot erhalten, in einer Schwestergesellschaft in den USA die Funktion als Finanzchef zu übernehmen. Nach reiflicher, kurzer Überlegung habe ich mich entschlossen, das Angebot anzunehmen. So werde ich mit meiner Familie bereits Mitte Juli unsere Sachen packen und für ca. 3 Jahre in die USA umziehen.

Ich blicke gerne auf meine 5-jährige Vorstandsarbeit zurück. Die Zusammenarbeit hat mir mit meinen Kollegen viel Spass gemacht. Der SAC Aarau ist gut positioniert, hat ein tolles Angebot und viele motivierte Mitglieder und darf mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Ich wünsche euch allen viel Glück, Zufriedenheit und weiterhin viel Freude an der Bergwelt. Ich werde in den nächsten Jahren als Auslandschweizer oft die Homepage des SAC Aaraus besuchen und auf diese Weise an euren Unternehmungen teilnehmen.

Beste Grüsse

Dani Säuberli

Lieber Dani

Nur ungern lassen wir dich ziehen über den grossen Ozean. Wir freuen uns über die grosse Chance, die sich dir und deiner Familie in den USA bietet. Wir wünschen euch in der Neuen Welt viel Glück und interessante Begegnungen. Wir hoffen, dass eure Erwartungen und Sehnsüchte in Erfüllung gehen. Im Namen des Vorstands danken wir dir von Herzen für deinen grossen Einsatz und deine stets umsichtige, überlegte, ausgewogene und sehr kollegiale Art. Wir haben uns im Präsidium ausgezeichnet ergänzt und ohne viele Koordinationssitzungen verstanden. In den 5 Jahren im Vorstand hast du viel bewegt und grosses Verdienst um das klare Profil unseres Clubs.

Wir, die zwei verbleibenden Mitglieder des Präsidiums, werden uns nun nach einer neuen Kollegin oder einem neuen Kollegen umsehen. Wir denken gerne an die gemeinsame Zeit und freuen uns, wenn wir ab und zu von den Säuberlis ein Lebenszeichen erhalten.

Gute Reise und alles Gute

Max Hirsbrunner und Thomas Kähr

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpenclubs SAC,
Sektion Aarau

Nr. 4 Juli/August 2006

Redaktionsteam

*Gesamtverantwortung Redaktion
und Rubriken «Veranstaltungen» und
«Personen»:*

Yvonne Bachmann, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64 /
079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

*Rubriken «Touren und Wanderungen»
und «Kurse»:*

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 07 35 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

*Rubriken «Mitteilungen/Schwarzes
Brett» und «Tourenberichte»:*
Werner Stocker, Rombachtäli 19, 5022
Rombach, Tel. 062 775 02 64
wstocker@eglinnistic.ch

Layout: Fritz Gebhard,
Plattweg 21, 5024 Küttigen,
Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Luzia Hort-Vollenweider,
Sonnenstrasse 16, 5028 Ueken,
Tel. 062 871 68 60
luzia.hort@greenmail.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac/aarau
Markus Meier, Lilienhofweg 2,
4133 Pratteln, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@blueemail.ch

**Mitgliederverwaltung/
Adressänderungen**

Gabriele Becher Keller,
Bürlimattweg 7, 5033 Buchs,
Tel. 062 824 65 14
kellerbecher@tele2.ch

Druck

Suterdruck AG,
5036 Oberentfelden

**Redaktions-/
Inserateannahmeschluss**

Nr. 5 31. Juli 2006
Nr. 6 29. September 2006

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im Juli	4
Sektionstouren im August	7
Voranzeigen Sektionstouren	11
Familienbergsteigen	12
Voranzeige FaBe	14
Kinderbergsteigen	15
JO Aarau	15
Frauengruppe	15
Seniorengruppe I	18
Seniorengruppe II	18
Vereinigung Schönenwerd	18
Veranstaltungen	19
Waldhaus-, Grill- und Familienhöck	19
August-Monatshöck	19
Voranzeige Jahresfest	19
Mitteilungen	20
<i>Wie weiter mit der Chelenalphütte?</i>	20
Eröffnung der Kletterhalle in Lenzburg	23
Neue Kletterroute bei der Holzflue eingerichtet	23
Vorschläge für das Tourenprogramm 2007	24
Das schwarze Brett	24
Last but not least	24
Personen	24
Mutationen	24
Geburtstagsgratulationen	25
Todesfälle	25
Hüttenwartewechsel auf der Chelenalphütte	25
Tourenberichte	26

Umschlagbild: Chelenalphütte
Foto: Christoph Liebetrau

Sektionstouren im Juli

1./2. Juli: Gross Ruchen, 3138 m Hkm3

TL	Max Hirsbrunner
LK	1192
Führer	Urner Alpen Ost
Anforderungen	↑ 1618 Hm, ca. 5 Std., ↓ 2143 Hm, ca. 5 Std.
Route	E-Grat, WS; Abstieg über die Aufstiegsroute
Abfahrt/Treff	Aarau SBB ab, 14.32 Uhr via Zürich nach Unterschächen Post, Billett bitte selber lösen.
Ausrüstung	komplette Hochtourenausrüstung, Seil nach Absprache
Verpflegung	aus dem Rucksack, Nachtessen im Ruchenhüttli (selber kochen)
Kosten	ca. Fr. 80.–, mit Halbtaxabo
Anmeldg./Info	bis Freitag, 23.06., 19.00 Uhr, an den TL. Max Hirsbrunner, Goldernstrasse 33 A, 5000 Aarau, P: 062 823 03 45, G: 062 723 95 78 (Di bis Fr)
Durchführung	Freitagabend ab 19.00 Uhr beim TL, keine Tourenbesprechung

2. Juli: Rophaien 2078 m, Diepen 2222 m T3

TL	Th. Fuhrer
Art der Tour	für Frühaufsteher! Rassige



062 827 22 03

• Malerarbeiten	• Gipserarbeiten
• Tapezieren	• Fassaden
• Riss-Sanierungen	• Isolationen
• Naturholzbehandlung	• Dekorationsmalerei
• Spritzarbeiten	• Farbverkauf

Fahrt	mit SBB Aarau ab 5.46 Uhr (!) via Freiamt und Arth-Goldau nach Sisikon und mit dem Postauto zur Talstation der Luftseilbahn Riedberg–Butzen, welche uns auf 1460 m hinaufträgt.
Route	Aufstieg in knapp 2 Std. auf den Rophaien. In weiteren 1½ Std. über den z.T. ausgesetzten, aussichtsreichen Grat auf den Diepen. Der Abstieg erfolgt über Firtiggrättli–Schön Chulm–Ober Ochsenbiel zum Fleischsee. Ein kurzer Aufstieg führt uns auf den letzten Aussichtspunkt, die Hünderegg (1873 m). Von dort gelangen wir durch einen lichten Wald und über blühende Alpwiesen zur Bergstation der Luftseilbahn auf den Eggbergen, mit welcher wir nach Flüelen hinunterschweben.
Rückkehr	ab Flüelen nehmen wir um 16.14 Uhr das Schiff und lassen den Tag mit einer Schifffahrt nach Brunnen ausklingen, wo wir um 17.51 Uhr den Zug besteigen. Ankunft in Aarau um 19.27 Uhr.
Ausrüstung	gute Schuhe, Regenschutz, Stöcke empfehlenswert.
Verpflegung	aus dem Rucksack.
Billette	bei mind. 10 Anmeldungen wird ein Kollektivbillett gelöst (Aarau–Muri–Arth-Goldau–Sisikon und retour ab Flüelen, mit dem Schiff nach Brunnen und via Zürich).
Kosten	ca. Fr. 55.–
Info	keine Tourenbesprechung, bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am Samstagabend ab 20 Uhr. Tel. 062 724 18 88

2. Juli: Stockhorn, 2190 m, K3–4

TL	S. Menhorn
Art der Tour	Klettern
Route/Karte	LK 1207
Verpflegung	aus dem Rucksack
Fahrt mit PW	7.00 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
Kosten	ca. Fr. 70.–
Ausrüstung	vollständige Kletterausrüstung
Anmeldung	bis 9.6. beim TL, Hübelweg 3, 5032 Rohr, Tel. 079 652 37 91
Durchführung	10.6. zwischen 19 und 20 Uhr
Besonderes	wir fahren mit der Luftseilbahn

8./9. Juli: Salbitgebiet KIV/IV

TL:	Peter van Dijke
Art der Tour	im Salbitgebiet werden wir mit Blick auf den Gipfel nach Möglichkeit verschiedene schöne „Plaisir“ Routen klettern.
Anforderungen	es wird erwartet, dass die Teilnehmer regelmässig am Diens-tags-Klettern dabei sind und selbständig eine Seilschaft bilden können. Die Teilnehmerzahl (pro Seilschaft? Red.) ist auf ca. 5 beschränkt.
Kosten	ca. Fr. 60.– plus Transportkosten. Nach Möglichkeit werden wir mit den öV fahren.
Ausrüstung	komplette Kletterausrüstung, Seile nach Absprache
Verpflegung	ZV aus dem Rucksack
Info/Anmeldg.	bis 30. Juni an den TL. Tel.062 842 12 45, oder E-Mail: peter.vandijke@gmx.ch
Durchführung	7. Juli ab 20 Uhr. Es findet keine Tourenbesprechung statt.

8./9. Juli: Gaulihütte/Ränfenhorn mit leichtem Klettersteig Hkm2

TL	Hans Hort
Karte	1210/1230
Anforderungen	↑ ca. 5½ Std.
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt/Treff	Aarau SBB ab 7.13 Uhr
Billette	bei mind. 10 Teilnehmern wird ein Kollektivbillett gelöst.
Kosten	ca. Fr. 150.–
Ausrüstung	Gstättli und 2 Bandschlingen mit je einem HMS Karabiner

Anmeldg./Info	bis 27. Juni bei TL Hans Hort, Sonnenstrasse 16, 5028 Ueken, Tel. 062 871 68 60 oder E-Mail: hans.hort@greenmail.ch, unter Angabe, ob Halbtaxabo oder GA vorhanden ist.
Durchführung	7.9. zwischen 19.00 und 20.00 Uhr beim TL
Besonderes	keine Besteigung des Ränfenhorns, da sonst die Tour auf 3 Tage verlängert werden müsste, und dies zeitlich nicht möglich ist.

8./9. Juli: Leutschachhütte, Sunnigrätli T3

TL	Hanspeter Gamma
LK	1191/1212
Art der Tour	Aussichtreiche Genusstour in der Natur
Anforderungen	MZ Sa. ca. 3 Std. ↑ 900 Hm; So: MZ ca. 6 Std. ↓ 1450 Hm
Treff	Sa: 07.45 Uhr Bahnhof Aarau Gleis 1
Abfahrt	07.51 Uhr via Rotkreuz, Arth-Goldau nach Amsteg, mit Seilbahn aufs Arni
Rückkehr	von Gurtellen via Zürich. Aarau an: 18.27 Uhr
Ausrüstung	Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, evtl. Stöcke, persönliche Ausrüstung
Verpflegung	HP, ZV aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 125.00 (Basis Halbtaxabo., inkl. HP)
Anmeldung	bis 4.7. an den TL. Tel. P: 062 723 31 90, E-Mail: hp.gamma@graenichen.ch
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage Tel. von 17.00–20.00 Uhr
Route	Sa.: Aufstieg von Vorder-Arni über saftige Alpwiesen durchs Leutschachtal zur Hütte, So.: Höhenwanderung zum Aussichtspunkt Sunnig Grat mit anschliessendem Abstieg nach Gurtellen
Besonderes	Kollektivbillett durch TL organisiert, wenn mehr als 10 TeilnehmerInnen; wenn nicht organisiert: tel. Benachrichtigung

durch TL (allenfalls Billett
Aarau–Rotkreuz–Arth-Goldau–
Amsteg und retour ab Gurntel-
len–Zürich–Aarau bitte selber
lösen.

Anmeldung bis 30. Juni an Heinz Hossli Tel.
079 647 55 85, Info über die
Durchführung: Donnerstag, 13.
Juli ab 20 Uhr beim TL. Touren-
besprechung nach Absprache.

15./16. Juli: Anfängertour Sustenhorn, 3503 m, HI2

TL H. Hossli
Karten 1: 25000/1211, 1232
Art der Tour leichte, konditionell anspruchs-
volle Hochtour auf einen wun-
derschönen Aussichtsberg!
Diese Tour wird hauptsächlich
für Anfänger und Wiedereinstei-
ger angeboten. Ich freue mich
aber auch auf erfahrene Kame-
raden zur Unterstützung.
Fahrt Aarau SBB ab 10.13 Uhr, Gl. 5
Route Sa: Fahrt mit den öV zum Rest.
Dammagletscher beim Gösche-
neralp-Stausee. Anschliessend
gemütlicher Aufstieg in unsere
schöne Kehlenalphütte. Marsch-
zeit ca. 3 Std.
So: Aufstieg über Moränen und
Geröll zur Sustenlimmi, wo wir
den Steingletscher betreten und
auf diesem den Gipfel erreichen.
Nach einer kurzen Gipfelrast,
bei hoffentlich guter Fernsicht,
steigen wir via Tierberglühütte
nach Steingletscher an der Sus-
tenpassstrasse ab. ↑ 1150 Hm,
ca. 4 Std., ↓ 1640 Hm, ca. 5 Std.
Ausrüstung feste Bergschuhe, Steigeisen,
Gamaschen, Anseilgurt, 2 HMS,
Handschlaufe, Pickel, Stirnlam-
pe, Sackmesser, Trinkflasche,
min. 1.5 l, Sonnenschutz, Son-
nenbrille, wind- u. wetterfeste
Bekleidung, Handschuhe, Re-
servewäsche, Toilettenartikel
(keine Duschgelegenheit in der
Hütte!). Fehlendes Material kann
beim TL gemietet werden.
Unterkunft Kehlenalphütte SAC Aarau
Tel. 041 885 19 30
Verpflegung HP in der Hütte, ZV aus dem
Rucksack
Kosten ca. Fr. 160.– mit Halbtaxabo

17.–22.Juli: Östlicher Lechtaler Höhenweg, (A) bis 2800 m T3–4

TL: N: Egloff. Siehe „Rote Karte“ Nr. 2 März/
April. Anmeldeschluss: 7. Juli

22./23. Juli: Vrenelisgärtli Überschreitung, 2904 m, HKm2

TL Ruth Winkler.
Art der Tour mittelschwere Hochtour, die gute
Kondition verlangt
Karten LK 1153.
Route Sa: 3–4-stündige Wanderung
auf die Guppenalp, wo wir über-
nachten und uns selber verpfle-
gen.
So: es geht über steile Felsstu-
fen und Grashänge zum Gup-
penfirn. Ein steiler, gestufter
Felsaufbau mit ausgesetzter
Kletterei im III Grad führt direkt
auf den Gipfel des Vrenelisgärtli.
Aufstieg ca. 5 Std. Abstieg er-
folgt über den Glärnischfirn ins
hintere Klöntal. Abstiegszeit ca.
5 Std.
Ausrüstung komplette Hochtourenausrüs-
tung mit Helm, Steigeisen,
Pickel, 2 Bandschlingen, 2 HMS
Karabiner und Klettergurt.
Unterkunft Guppenalp, Massenlager.
Verpflegung wir versorgen uns selber.
Abendessen organisiert der TL,
für das Frühstück ist jeder selber
zuständig. ZV aus dem Ruck-
sack
Fahrt Sa: 12.32 Uhr Abfahrt mit dem
Zug von Aarau nach Schwanden
und weiter mit dem Bus nach
Schwändi
So: mit dem Bus von Klöntal
nach Glarus und von dort mit
dem Zug nach Aarau zurück
Kosten Billett (mit Halbtaxabo), Über-
nachtung und Abendessen ca.
Fr. 100.–.

Anmeldung bis 7. Juli bei TL Ruth Winkler, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein, Tel. P 062 893 22 84, Tel. G 062 838 58 79, E-Mail ruth.winkler@ksa.ch.

Info über die Durchführung der Tour am Freitag, 21. Juli, zwischen 19.00 und 19.30 Uhr. Limitierte Plätze!

22./23. Juli: Bifertenstock 3421 m, Hks3
 TL Andreas Bircher
 Anforderungen Anspruchsvolle Überschreitung, Hks3

Route Sa: Fahrt mit PW, Bahnhof Aarau ab 07.00 Uhr nach Tierfed (805 m) im hintersten Glarnerland. Aufstieg in die Bifertenhütte (2432 m).
 So: Aufstieg auf den Bifertenstock (3421 m) über den Bänderweg. Abstieg westwärts auf den Bifertengletscher und an den Fridolinshütten vorbei. Zurück nach Tierfed.

Ausrüstung Vollständige Hochtourenausrüstung.

Kosten ca. Fr. 120.–.
 Auskünfte beim TL: Tel. Privat: 062 893 22 84, Tel. Geschäft: 041 419 58 27, E-Mail andreas.bircher@suva.ch

Anmeldung bis 18. Juli 2006 an den TL. Auskunft über die Durchführung am 21. Juli von 19.00–20.00 Uhr über obige private Tel.-Nr.

29./30. Juli: Piz Palü Ostgipfel 3882 m
 TL Karin Schaffner
 LK 1277/1278
 Anforderungen Hks3 (Fels 4, Firnschneide bis 50 Grad, 909 Hm)

Route östlicher Nordwandpfeiler
 Abfahrt/Treff mit öV oder Kleinbus am Sa.
 Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung

Verpflegung HP
 Kosten ca. Fr. 190.–
 Anmeldg./Info **die Tour ist leider ausgebucht!**
 Durchführung Freitagabend ab ca. 18.00 Uhr, Teilnehmer werden informiert

28.–31. Juli: Nationalparkdurchquerung T3–4
 Exkursion mit der Umwelt-Naturwissenschaftlerin Sandra Köhler
 TL: P. Demuth. **Diese Tour ist ausgebucht!**

29. Juli–5. August: Klettern, Kanu, Biken oder Faulenzen K3–6
 Campieren mit der ganzen Familie an der Ardèche
 TL: HR. Lüscher

Sektionstouren im August


4.–6. August: Aletschhorn, 4195 m, Hks3
 TL Silvan Schenk
 LK 1249/1269

Anforderungen Aufstieg von der Oberaletschhütte (2640 m) in ca. 8 Std.; Abstieg in weiteren 4 Std.
 Route von der Belalp (2094 m) in ca. 3½ Std. in die Oberaletschhütte. Auf- und Abstieg auf den Gipfel über die Südwestrippe.

Abfahrt / Treff Freitag 08.13 Uhr mit dem Zug von Aarau über Brig nach Blatten bei Naters. Rückkehr am Sonntag 14.46 Uhr im Bahnhof in Aarau. Billette bitte selber lösen.

Ausrüstung Komplette Hochtourenausrüstung, Helm wird empfohlen.
 Verpflegung HP in der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.
 Kosten ca. Fr. 260.– mit Halbtax.

BOLLIGER



**LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME**

BOLLIGER SÖHNE AG

HAUPTSTRASSE 166
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 35 35
 FAX +41 62 739 35 00
 info@bolligersoehne.ch
 www.bolligersoehne.ch

Anmeldg./Info Die Tour ist ausgebucht.
Durchführung Donnerstagsabend, 3. August
zwischen 20.00 und 21.00 Uhr
beim TL. 062 827 17 10.

5./6. August: Piz Buin, 3312 m HkI2

TL: H. Hossli
Karten LK 1:25000/1190 Silvretta
Art der Tour mittelschwere komb. Hochtour
auf den berühmtesten und wohl
schönsten Gipfel der Silvretta-
gruppe im Grenzkamm zwi-
schen Graubünden und Vorarl-
berg.

Abfahrt Aarau SBB ab 8.58 Uhr, Gleis 3.
Billette Guarda retour selber
lösen.

Route Sa: Fahrt mit den öV nach Guar-
da, einem der schönsten Unter-
engadiner Bergdörfer und Hei-
mat des „Schellen-Ursli“. An-
schliessend gemütlicher Aufstieg
durch das Val Tuoi zur gleichna-
migen SAC-Hütte. Marschzeit
ca. 3 Std.

So: Aufstieg Normalroute. Über
Geröll und Moränen zum Firn
des Plan Rai, weiter über Plan
Mezdi ins Gletscherbecken von
La Cudera, via Fuorcla dal Cun-
fin zur Buin-Lücke. In leichter
Kletterei (1–2) auf den Gipfelrü-
cken und zum Gipfel. Abstieg
auf der gleichen Route. ↑ 1062
Hm, ca. 4½ Std., ↓ 1700 Hm, ca.
6½ Std.

Ausrüstung komplette Hochtourenausrüs-
tung. Seil nach Absprache.

Unterkunft Chamanna Tuoi SAC Engiadina
Bassa. Tel. 081 862 23 22

Verpflegung HP in der Hütte, ZV aus dem
Rucksack

Kosten ca. Fr. 160.– mit Halbtaxabo.

Anmeldung bis 21. Juli an Heinz Hossli. Tel
079 647 55 85

Info über die Durchführung: 4. Aug.
ab 20 Uhr beim TL. Keine Tou-
renbesprechung.

5./6. August: Wätterlatte 2007 m, Morgenberghorn 2246 m, Höchi Sulegg 2412 m T3

TL Thomas Fuhrer
Karte 1228

Anforderungen konditionell wie technisch an-
spruchsvolle Bergwanderung
oberhalb des Thunersees mit
drei Gipfeln, einigen ausgesetz-
ten Stellen und Übernachtung in
der Brunnihütte. Sa: MZ ca. 5¼
Std., ↑ 1600 Hm, ↓ 650 Hm;
So: MZ ca. 8 Std., ↑ 1700 Hm, ↓
1900 Hm

Route Sa: Aufstieg auf die Wätterlatte
(3½ Std., 1300 Hm). Abstieg
über Wirbode nach Louene (1½
Std., 640 Hm) und Aufstieg in ¾
Std. zur Brunnihütte (1644m,
300 Hm). So: Aufstieg auf das
Morgenberghorn (1½ Std., 600
Hm). Abstieg über den teilweise
steilen Südgrat via Renggli nach
Uderberg (1457m) im hinteren
Talkessel von Saxeten (1½ Std.,
800 Hm). Aufstieg über die Bäl-
lenalp auf die Höchi Sulegg (2½
Std., 960 Hm). über den fast
waagrechten Südsüdwestgrat
und die Nidere Sulegg an den
Fuss der Lobhörner; über
Sousegg und Suls nach Sulwald
zur Luftseilbahn nach Isenfluh
(2½ Std., ↑ 140 Hm, ↓ 1100 Hm).
Max. 12 Plätze.

Abfahrt/Treff mit SBB Aarau ab 6.13 Uhr nach
Reichenbach i.K.. Bei genügend
Anmeldungen wird ein Kollektiv-
billett gelöst, sonst Billette
Aarau–Reichenbach und retour
ab Sulwald (Luftseilbahn)–Isen-
fluh–Lauterbrunnen–Bern, bitte
selber lösen

Rückkehr Aarau an 21.12 Uhr (Isenfluh
Dorf mit PTT ab 18.28 Uhr)

Verpflegung aus dem Rucksack, Übernach-
tung mit Selbstversorgung

Kosten ca. Fr. 90.– mit Halbtaxabo

Ausrüstung normale Wanderausrüstung mit
Bergschuhen oder guten Trek-
kingschuhen, Stöcke empfeh-

lenswert
 Anmeldg./Info bis 3. August beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch
 Info Durchführung bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 4. August von 20–21 Uhr

12./13. August: Wildstrubel, 3243 m HI2

TL Silvan Schenk
 LK 1267
 Route Aufstieg von der Lämmerenhütte, 2501 m, in 3 Std. über den Wildstrubelgletscher zum Gipfel. Abstieg zur Engstligenalp, 1952 m, in weiteren 3 Std.
 Abfahrt Bahnhof Aarau ab 08.47 Uhr nach Leukerbad (Gemmi). Rückkehr, Aarau an 16.46 Uhr.
 Ausrüstung Komplette Hochtourenausrüstung mit Anseilgurt, Pickel, Steigeisen.
 Verpflegung HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack.
 Kosten ca. Fr. 170.– mit Halbtaxabo.
 Anmeldg./Info **Die Tour ist ausgebucht.**
 Durchführung Donnerstagabend, 10. August zwischen 20.00 und 21.00 Uhr beim TL. 062 827 17 10.
 Besonderes Rundreisebillet Aarau–Leukerbad–Unter dem Birg (Adelboden)–Aarau, bitte selber lösen.

12./13. August: Haldensteiner Calanda, 2805 m, „Feuer in den Alpen“, T4

TL Peter Demuth
 Karten LK 1175 oder 247
 Art der Tour anspruchsvolle Bergwanderung mit (fakultativer) Besteigung des höchsten Berges um Chur, verbunden mit einem Mahnfeuer für die Lebenswelt der Alpen.
 Fahrt mit öV Aarau ab 6.32 Uhr. Rückkehr So: Aarau an 19.27 Uhr. Evtl. Kollektivbillet
 Unterkunft Calandahütte mit HP
 Route Sa: von Vättis im Taminatal, sehr steiler Aufstieg über die Haldensteiner Schaftäli zum namenlosen Pass, 2411 m.

Gipfelstürmer zweigen hier links ab und erreichen den höchsten Punkt über den Grat, danach Abstieg zur Hütte. MZ ca. 7 Std. Alle andern steigen direkt zur Hütte ab. MZ ca. 5 Std. So: ein vielseitiger, wenig bekannter Höhenweg führt uns Richtung Norden an diversen Alpen vorbei bis Furggels/St. Margretenberg, einem Balkon über dem Rheintal. MZ ca. 6 Std.

Ausrüstung feste Bergschuhe, Stöcke, ZV
 Anforderungen Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Lust zur kritischen Betrachtung unseres Lebensstils und unserer Freizeitgestaltung, Anforderungen in den Bergen, sowie Spinnen von Zukunftsvisionen für Randregionen im Berggebiet (sogenannte „potentialschwache Räume“ oder „alpine Brachen“).
 Anmeldung bis 8. August, Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder therz@bluewin.ch. Ich bin ab 28. Juli ferienhalber schwer erreichbar/ nicht erreichbar via E-Mail!

Besonderes Nachdem das letztjährige „Feuer in den Alpen“ auf der Bergwanderung rund um den Piz Ela ein Erfolg war, würde ich diesen Anlass (als Umweltbeauftragter der Sektion) gerne zur Tradition machen. Nach Ankunft in der Hütte werden wir, die noch mögen, Holz sammeln, um nach dem Abendessen ein grosses Mahnfeuer zu entfachen, das unsere Botschaft (über die wir hoffentlich rege diskutieren) nach Chur hinunter strahlen lässt! Weitere Infos unter www.feuerindenalpen.org.
 PS Es gäbe im Taminatal noch einige interessante Orte zu besuchen: z.B. das Drachenlochmuseum in Vättis (Höhlenbärenknochenfunde) oder die Taminaschlucht mit dem monumentalen Bad Pfäfers, der ältesten

barocken Bäderanlage der Schweiz (erbaut 1704–1718), sowie das Museum zum im Jahr 740 gegründeten Kloster Pfäfers.
Mehr Infos unter www.altes-bad-pfaefers.ch und www.geopark.ch.

19./20.8.2006 Gspaltenhorn, 3436m, Hkm2

TL: S. Menhorn Diese Tour wird auf den **9./10. September** verschoben.

20. August: Klettern in den Voralpen Klettergarten Melchsee-Frutt

TL Jürg Isler.
Art der Tour geselliges Klettern in kleinen Gruppen in schönstem Klettergarten.
Fahrt mit PW ab Parkplatz Aarau Güterex um 7.00 Uhr.
Ausrüstung Kletterausrüstung mit Seil und Helm, Verpflegung nicht vergessen
Kosten Fahrspesen
Anmeldung bis am Vorabend an Jürg Isler, Burzstrasse 14, 5023 Biberstein, 062 827 01 41 oder 079 402 44 65 oder E-Mail: juerg.isler@unipress.ch

26.August: Gross Bielenhorn SE-Grat, 3207 m K4c

TL Hans Rudolf Lüscher
LK 1231
Anforderungen Beherrschung der Sicherungs- und Abseiltechnik, körperliche Ausdauer: 2 Std. Zustieg, 3–5 Stunden Kletteraufstieg, Abseilen und Abstieg total ca. 8 Std.
Route Vom Furkapass (2430 m) über Fussweg und steilen Firn via Sidelenhütte zur Unteren Bielenlücke (2900 m). Materialdepot und dann schöne, gut abgesicherte Kletterei zum Gipfel. Mehrmaliges Abseilen und Rückmarsch zum Pass.
Abfahrt/Treff mit PW, Abfahrt 5.00 Uhr, Treff nach Absprache, Rückkehr ca.

19.00 Uhr.
Ausrüstung Kletterausrüstung (Bergschuhe oder Finken möglich); Bergschuhe mit Steigeisen, Pickel, Kleider für Hochgebirge.
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 50.–
Anmeldg./Info bis Dienstag, 22. Aug., an den TL H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm Tel. 062 776 43 51 oder E-Mail hr@luescher.org, mit Angabe, ob Auto vorhanden und ob Seilführung möglich ist.
Durchführung alle Informationen erfolgen wenn möglich per E-Mail.

26./27. August: Alphubel, 4206 m H12

TL Franz Artacho
LK 1328 Randa
Anforderungen technisch leichte Firn- und Gletschertour, ↑ 1340 m, ↓ 1340 m mittlere Kondition für ca. 4 Std.
Route Aufstieg/3 Std. Abstieg Saas-Fee–Längfluh–Alphubel–Längfluh–Saas-Fee
Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 10.13 Uhr via Bern–Lötschberg–Brig nach Saas-Fee, mit Seilbahn nach Längfluh
Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung (Anseilgurt, Steigeisen, Pickel)
Verpflegung aus dem Rucksack, HP auf der Längfluh
Kosten ca. Fr. 170.–
Anmeldg./Info bis 18. August an den TL Franz Artacho, Pfanne 4, 5032 Rohr, Tel. 062 823 79 21 oder 078 621 10 22 oder franz.artacho@artacho.ch
Durchführung Freitagabend ab 18.00 Uhr beim TL

26./27. August: Val Cadlimo/Val Mighels T3

TL: A. Schmid. Es ist keine Tourenausschreibung eingegangen. Man melde sich beim TL.

Voranzeigen Sektionstouren

2./3. September: Balmhorn, 3698 m, Hkm3

TL:	Peter van Dijke
Art der Tour	technisch leichte, aber konditionell anspruchsvolle Hochtour.
Abfahrt	mit öV Aarau ab 07.13 Uhr nach Adelboden–Unter dem Birg und mit der Luftseilbahn auf die Engstligenalp
Route	Sa: Aufstieg über Ärtelengrat–Engstligengrat–Schwarzgrätli nach Schwarenbach. So: Aufstieg über den Schwarzgletscher auf den Zackenpass und über den Zackengrat auf das Balmhorn. Abstieg auf derselben Route und retour nach Sunnbüel–Kandersteg.
Ausrüstung	für Hochtouren
Verpflegung	HP in Schwarenbach, ZV aus dem Rucksack.
Kosten	ca. Fr. 60.– plus Transportkosten
Anmeldung	bis 25. August an den TL: E-Mail Peter.vandijke@gmx.ch, oder 062 842 12 45. Es findet keine Tourenbesprechung statt.
Info	bei unsicherer Wetterlage am 1. September ab 20:00 Uhr

2.–4. September: 54. Walliser Passwanderung

TL:	Otto Munz/Peter Vinanti.
Karten	LK 1288, 1289, 1308, 1309
Art der Tour	Passwanderung im Gebiet Gspon, Nanztal, Simplon.
Route	Sa: Fahrt mit Bahn und Bus nach Visperterminen. Aufstieg durch lichten Wald nach Gspon, 1893 m, zur gemütlichen Pension Alpenblick. MZ ca. 3 Std. So: Wanderung zum Gebidumpass, 2201 m. Hier sind verschiedene Varianten möglich, je nach Wegzustand und Wetterlage: Abstieg ins Nanztal, 1835 m, mit Wiederanstieg zum Bistinenpass, 2417 m, und weiter zum Simplonpass, oder wir umwandern das Nanztal bis zur Ab-

zweigung Sirwoltesattel oder Magelicke mit Abstieg nach Engloch an der Simplonstrasse. MZ ca. 7–8 Std., von dort mit dem Bus nach Simplondorf zu unserer Unterkunft im Gasthaus Grina.

Mo: Aufstieg ostwärts zur Hohbielstaffel, ca. 2012 m. Dann auf gleicher Höhe zum Simplonpass., MZ ca. 3½ Std.

Kosten für Bahn, Postauto und Unterkunft mit Halbtaxabo ca. Fr. 240.–.

Besonderes alle bisherigen Teilnehmer erhalten im August das detaillierte Programm zugestellt. Gerne erwarten wir auch neue Teilnehmer.

Anmeldung bis Montag, 28. August, an Otto Munz, Eichhaldering 18, 5037 Muhen. Tel. 062 723 92 78 oder an Peter Vinanti, Weihermattstr. 3, 5012 Schönenwerd. Tel. 062 849 19 75.

16. September Publikumswanderung Hasenmatt, 1444m, T2

TL	Thomas Fuhrer
Karte	1106/1107
Anforderungen	MZ ca. 5 Std., ↑ 900 Hm, ↓ 250 Hm
Abfahrt/Treff	mit SBB Aarau ab 7.47 Uhr
Verpflegung	ZV aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit im Restaurant Althüsli
Route	Aussichtsreiche Bergwanderung im Gebiet des Weissensteins. Aufstieg über den interessanten Ostgrat in rund 3 Std. auf die Hasenmatt. Kurzer Abstieg zum Restaurant Althüsli, wo wir ein verdientes Dessert einnehmen können. Weiter auf dem Jurahöhenweg zum Unteren Grenchenberg.
Rückkehr:	Unterer Grenchenberg ab 16.40 Uhr, Aarau an 18.12 Uhr
Kosten	Fr. 10.– plus Rundreisebillet. Bilette Aarau–Solithurn–Oberwil und retour ab

	Unterer Grenchenberg–Grenchen Süd–Solothurn–Aarau, bitte selber lösen.		m 3½ Std. offiz. Wanderzeit.
Ausrüstung	normale Wanderausrüstung, Regenschutz, Stöcke empfehlenswert		2. Tag: ↑ 100 m, ↓ 450 m, 1½ Std. offiz. Wanderzeit (der 1. Tag kann auch mit öV umgangen werden)
Anmeldg./Info	bis 14. September beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterefelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch	Route	Klewenalp–Hinterjochli (2105 m) —Gitschenen, Isenthal–Bauen
Info/Durchführung	bei unsicherer Wetterlage Auskunft ab 19 Uhr am Vorabend unter Tel. 1600, Rubrik 3, Clubs/Vereine.	Abfahrt/Treff	mit Zug 7:13 Uhr ab Aarau
		Ausrüstung	Schlafsack
		Verpflegung	ZV aus dem Rucksack, Nachtessen im Restaurant, Brunch am Sonntag auf Bauernhof
		Kosten	ca. Fr. 67.– für Reise (Kinder Fr. 14.–), Fr. 25.– bis Fr. 30.– für Übernachtung und Brunch; exkl. Nachtessen
		Anmeldung	möglichst bald, spät. bis 23.6. an Barbara Berner: 062 827 03 12; Teilnehmerzahl beschränkt.
		Durchführung	Freitag ab 18.00 Uhr beim TL

Familienbergsteigen

1./2. Juli: Gitschenen, BW

TL Barbara Berner
 Art der Tour 2-tägige Bergwanderung mit Übernachten im Stroh auf Bergbauernhof Kneiwies (www.gitschenen.ch/ferienStroh.htm). Ein gemütlicher Hof mit vielen Tieren. Vielleicht dürfen wir auch beim Füttern helfen. Am Sonntag gibt es einen Bauernhofbrunch, bevor wir weiterwandern.

Anforderungen für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren. 1. Tag: ↑ 550 m, ↓ 550

9.–15. Juli: FaBe-Lager auf der Rotondohütte

TL: Th. Fuhrer
 Siehe „Rote Karte“ Nr. 1

11.–13. August: Hochtour Petersgrat 3207 m, HI2

TL Thomas Fuhrer
 Karte 1248/1268
 Anforderungen für Eltern mit Kindern ab ca. 10 Jahren.



www.elektro-hugelshofer.ch

- Starkstrom
- Telematik
- Service
- Wasch- und Küchengeräte

	Fr.: MZ ca. 4 Std., ↑ 800 Hm, ↓ 430 Hm; Sa: MZ ca. 5½ Std., ↑ 1120 Hm; So: MZ ca. 6 Std., ↑ 450 Hm, ↓ 1350 Hm	Info/Durchf.	Führer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 10. Aug. von 20–21 Uhr
Route	Überschreitung der Berner Alpen vom Lauterbrunnental ins Lötschental mit herrlicher Aussicht auf die Berner und die Walliser Alpen. Fr.: Von Gimmelwald kurzer Abstieg zur Sefinen-Lütschine, Aufstieg auf das Tanzbödeli (2050 m) und hinunter nach Obersteinberg (1778 m). Sa: interessanter und abwechslungsreicher Aufstieg über blühende Alpweiden, vorbei an Gletscherseen, über eine Gletschermoräne und den Tschingelgletscher zur Mutthornhütte (2900 m). So: Gletschertour auf den Petersgrat (1¼ Std., 300 Hm), anschliessend Überschreitung zum Birghorn und zum Elwertätsch (1½ Std., 150 Hm). Abstieg über Tennbachgletscher und Weritzstafel zur Lauchernalp, wo uns die Luftseilbahn nach Wiler bringt. Max. 12 Plätze		
Abfahrt/Treff	mit SBB Aarau ab 7.47 Uhr. Rundreisebillet, Aarau–Bern–Lauterbrunn–Gimmelwald und retour ab Lauchernalp–Wiler–Goppenstein, selber lösen		
Rückkehr	Wiler ab 16.12 Uhr, Aarau an 18.46 Uhr	Rückkehr	hinunter fahren wir mit der Seilbahn und ab Schwägälp mit dem Postauto. Heimreise. Ankunft in Aarau 18.27 Uhr.
Verpflegung	ZV aus dem Rucksack, Übernachtung mit HP im Berggasthaus Obersteinberg und in der Mutthornhütte	Ausrüstung	gute Wanderschuhe, Reepschnur, Wanderstöcke (oder Pickel), Badzeug, Taschenlampe, Leintuchschlafsack, Regenschutz, Proviant für 2 Tage, Bahnabo, bzw. Familienkarte.
Kosten	ca. Fr. 190.–, Kinder mit Juniorcard bis 12 J, ca. Fr. 90.–, ab 13 J, ca. Fr. 115.–		
Ausrüstung	Erwachsene: Hochtourenausrüstung mit Gstädtli und Pickel, Steigeisen nach Absprache; Kinder: Gstädtli und Stöcke	Kosten	Fr. 100.– für Erwachsene (mit Halbtax-Einzelbillet), bzw. Fr. 30.– für Kinder (mit Familienkarte), bei genügend Erwachsenen
Anmeldung	bis 8. August beim TL Thomas		Kollektivbillet und entsprechenden

19./20. August: Appenzeller Brauchtum, Säntis, 2503 m, BW

TL	Christine Gerber.
Art der Tour	Diese vielgestaltige Tour führt uns in eine vom SAC Aarau sehr selten aufgesuchte, aber nicht minder reizvolle Gegend, das Appenzell, und eignet sich für Familien mit wandertüchtigen, trittsicheren Kindern ab ca. 8 Jahren.
Fahrt	mit SBB, Aarau ab 7.32 Uhr via Zürich–Gossau nach Urnäsch,
Route	Besuch mit Führung des dortigen sehr interessanten Museums für Appenzeller Brauchtum, Weiterreise nach Wasserauen und ca. 3 stündige Wanderung via Seealpsee (Badegelegenheit) auf die Altenalp, 1595 m, wo wir nach einem feinen Äpler-Nachessen und begleitet vom Alpsegen auf der Alphütte im Heu übernachten. Aufbruch bei Sonnenaufgang. Besteigung des Säntis mit Ausblick auf eine grossartige Bergkulisse. Wanderzeit 4–5 Std.

Anmeldung	de Preisreduktion. rasche Anmeldung erwünscht, am liebsten per E-Mail mit Anga- be von Namen, (Mail-)Adresse, Alter der Kinder, Telefonnummer und Hinweis, ob Halbtaxabo oder GA vorhanden. Anmelde- schluss 16. August. Max. Teil- nehmerzahl: 18 Personen.	Rückkehr	Runden auf der Sommerschlit- telbahn fahren. nach Wunsch der Teilnehmer z.B. zwischen 16.45 Uhr und 18.45 Uhr ab Engelberg.
Info	bei unsicherer Wetterlage am Freitagabend zwischen 18 und 19 Uhr. Christine Gerber, Röteli- rainweg 4, 5737 Menziken, 062 771 59 34. E-Mail: chri- ge@bluewin.ch	Ausrüstung	Gute Wanderschuhe, Regen- und Sonnenschutz, 1 kleines Frotteetuch, Picknick. Das kom- plette Klettersteig-Set kann für Fr. 20.– gemietet werden.
		Anmeldung	bis 16.8.06 an TL. Tel. 062 822 92 11 oder marco. franchini@vetvir.unizh.ch.
		Info	bei unsicherem Wetter am Vora- abend zw. 19 und 20 Uhr. Weitere Infos: http://www.brunni.ch/ index.cfm

20. August: Klettersteig Brunnistöckli Engelberg

TL:	Marco Franchini
Art der Tour	der Klettersteig Brunnistöckli gilt als Klettersteig für Einsteiger und ist für Kinder (ab 7–8 J.) und Familien geeignet. Er führt über 2 Stahlseilbrücken, hat 200 m Höhenunterschied und dauert ca. 1 Std. Für die kleineren Kinder gibt es ein Alternativpro- gramm.
Treff	spätestens 8.00 Uhr am Bahn- hof Aarau Gleis 5. Um 8.13 Uhr fährt unser Zug via Olten–Lu- zern nach Engelberg.
Route	von Engelberg aus geht es via Seilbahn nach Ristis. Kinder ab 7 J. fahren mit der Sesselbahn nach Brunni und von dort in 15 Min. zum Einstieg des Kletter- steiges. In ca. 1 Std. absolvieren sie den Klettersteig. Sie wan- dern von dort zurück nach Brun- ni, zum Kitzelpfad am Härzlisee. Die Kleinen wandern nach Brun- ni und geniessen dort zusam- men mit den Eltern den Kitzel- pfad am Härzlisee (Frotteetuch von Vorteil). Nach Ankunft der Grossen essen wir alle gemein- sam das Mittagessen. Danach gehen alle zusammen nach Ristis zum Kinderspielplatz. Auf Wunsch kann man ein paar

Voranzeige FaBe

9. September: Chaltbrunnental

TL	Samuel Cornaz
LK	1067/1087
Art der Tour	Wanderung im Basler Jura, geeignet für Familien mit Kin- dern ab ca. 6 Jahren.
Ab-/ Rückfahrt	Abfahrt: Aarau ab 8.13 Uhr mit dem Zug nach Grellingen. Um- steigen in Olten und Basel. Wir treffen uns in Olten (Aenderung von Seiten der SBB vorbehal- ten) auf Gleis 7, wo ich am obe- ren Ende der Rampe auf die Teilnehmer warte. Rückkehr: Zullwil ab 16.58 Uhr, über Laufen–Basel. Ankunft Aarau 18.56 Uhr. Rundtourbillett selber lösen.
Route	Grellingen –Meltingen–Zullwil, entlang des Ibaches. Je nach Zeit und Lust können wir noch eine Schleife über die Ruine Gilgenberg einbauen. Wer nicht mehr mag, kann in Zullwil auf die Gruppe warten. Höhenunterschied von Grellin- gen nach Zullwil ca. 300 Hm. Reine Marschzeit für die 8 km ca. 2½ Std. Abstecher Gilgenberg: ca. 250

Verpflegung	Hm und 5 km zusätzlich. Aus dem Rucksack, evtl. etwas zum Bräteln mitnehmen.
Ausrüstung	normale Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk. Evtl. Taschenlampe mitnehmen um sich in den Höhlen entlang des Weges umzusehen.
Kosten	ca. Fr. 30.– mit Halbtaxabo. Kinder mit Juniorkarte sind gratis.
Anmeldung	bis spätestens Samstag, 2. September an den Tourenleiter Samuel Cornaz, Schöngrundstrasse 55, 4600 Olten, Tel. 062 212 34 36. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Keine Tourenbesprechung.
Info	über die Durchführung am Freitag, 8. September, ab 20 Uhr über obige Telefonnummer.

Kinderbergsteigen

6.–12. August: KiBe-Lager Bächlitalhütte

TL: Damian und Team

26. August: Klettern Eppenbergr

TL: Stefanie Lorenzana: Aus familiären Gründen kann das Klettern **nicht** durchgeführt werden

JO Aarau

JO-Chef: Dominik Grimm,
Knubelstrasse 20, 5726 Unterkulm,
Tel. 062 776 31 57 oder 078 657 79 79,
E-Mail: domigrimm@gmx.ch

17.–23. Juli: Hochtourenlager
TL: D. Zimmermann, Ch. Fascendini

26./27. August: Klettern Engelhörner
TL: B. Kauffungen, B. Müller

1. September: JO-Fest
Fränzi Hess

Frauengruppe

Anlässe und Touren im Juli

2. Juli: Stockhorn

TL	Alice Wyssmann
An-/Rückreise	ab Aarau SBB, Gleis 5 : 07.13 Uhr, Rückkehr in Aarau: 18.46 Uhr oder 19.46 Uhr.
Route	leichte, bis mittelschwere Wanderungen. <u>Variante 1:</u> Chrindli, Hinterstockensee, Oberstockenalp, Stockhorn (steil) 2½ Std. <u>Variante 2:</u> Rundwanderung ums Cheibenhorn: Chrindli, Vorderstockenalp, Vorderstockensee, Oberstockenalp, Hinterstockensee, Chrindli (auf u. ab) ca. 3 Std <u>Variante 3:</u> Rundweg: Chrindli, Hinterstockensee, Chrindli (keine grossen Steigungen) gemütlich 1 Std.
Ausrüstung	gute Schuhe, Stöcke, Sonnen- und Regenschutz
Verpflegung	aus dem Rucksack oder im Restaurant.
Billet	Tageskarte + Luftseilbahn, ca Fr.18.– bzw. 21.–, selber lösen.
Anmeldung	bis Freitag, 30. Juni bei der TL Alice Wyssmann, Tel. 062 822 07 63.
Info	ab Samstag, 20.00 Uhr.

5. Juli, Mittwoch: Monatszusammenkunft
19.00 Uhr im Restaurant Affenkasten in Aarau.

9. Juli: Chli Aubrig

TL	Anni Krieg
An-/Rückreise	ab Aarau SBB: 06.58 Uhr Rückkehr in Aarau: 18.01 Uhr
Route	Sattelegg–Chrähwäldli–Egg–Chli Aubrig–Wildeg–Vorder Chromflueh–Chiletobel–Sagenweid–Euthal ↑ 452 Hm, ↓ 750 Hm. MZ 4 Std.
Ausrüstung	Stöcke, gute Schuhe, Sonnen- und Regenschutz.
Verpflegung	aus dem Rucksack. Einkehr-

Billett	möglichkeit in Wildegg selber lösen: Aarau–Siebnen–Wangen, retour ab Euthal–Aarau.
Kosten	Bahn: Fr. 34.20, für Bus ab Wangen nach Sattelegg ca. Fr. 10.– pro Person
Anmelden	bei der TL bis Mittwoch, 5. Juli unter Tel.062 822 99 27.
Info	ab Samstag, 8. Juli, ab 18.00 Uhr.

14. Juli, Freitag

Monatsversammlung, Waldhüttenhock der Sektion.

16./17. Juli So/Mo; Keschhütte

TL	Edith Haberstich
Hin-/Rückreise	Fahrt mit Bahn, Aarau ab: 05.58 Uhr über Chur–Thusis–Bergün und mit Kleinbus bis Chants. Zurück ab Sertig Sand–Davos–Aarau. Ankunft: 19.01 Uhr oder eine Std. später.
Route	Zweitagestour mit Übernachtung in SAC-Hütte. Wanderung ab Chants über Schegvel zur Keschhütte, anderntags über Sertigpass–Grünsee nach Sertig Sand.
Auf-/Abstiege	1. Tag: ↑ 800 Hm, 2. Tag: ↑ 250 Hm, ↓ 1000 Hm, in Raten verteilt auf eine relativ lange Strecke.
Marschzeit	1. Tag: 3 bis 3¼ Std. 2. Tag: ca. 4 bis 4½ Std.
Ausrüstung	übliche Bergwanderausrüstung mit Stöcken, Regen- und Sonnenschutz, Utensilien für die Übernachtung. Mitgliederausweis nicht vergessen
Übernachtung	in der Keschhütte
Verpflegung	HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack.
Billett	selber lösen: Aarau–Bergün, zurück ab Sertig, evtl. Davos.
Kosten:	Bahn: Fr. 65.– Halbtaxabo plus ca. Fr. 10.– für Bus Bergün–Chants, und Postauto Sertig–Davos. Übernachtung Hütte: übliche Taxen.
Anmelden	bis Mittwoch, 12. Juli, bei der TL

Info	unter Tel. 062 822 42 58. Freitag, 14. Juli, ab 20.00 Uhr.
------	---

20. Juli, Donnerstag: Grimsel (Räterichsboden)

TL	Schmid Senta
Hin-/Rückreise	Abfahrt ab Aarau SBB 06.13 Uhr via Olten–Luzern oder 06.32 Uhr via Zürich (diese Verbindung ist kürzer (spätere Abfahrtszeit) aber evtl. teurer.), Rückreise ist noch offen: ab Grimsel Hopiz entweder mit der Post zur Passhöhe oder nach Meiringen.
Route	Leichte Wanderung ab Räterichsboden auf abwechslungsreichem Naturweg hinauf zum Grimsel Hospiz.
Marschzeit	ca. 3½ Std.
Ausrüstung	Normale Bergwanderausrüstung mit Stöcken etc.
Verpflegung	aus dem Rucksack oder im Restaurant.
Billett	selber lösen: Fr. 58.– (via Olten) oder Tageskarte
Anmeldung	bis Montag, 17. Juli, (Postautoreservierung) bei der TL Senta Schmid, Tel. 062 822 49 09.
Info	Mittwoch, 19. Juli, ab 14.00 Uhr.

27. Juli, Donnerstag: Juragruppe

TL	Irene Sommer
Art der Tour	Wanderung je nach Witterung
Anmelden/Info	Mittwoch, 26. Juli, ab 18.00 Uhr bei der TL: Tel. 062 824 20 89.

Anlässe und Touren im August

6. August: Bachalpsee–Faulhorn

TL	Edith Haberstich
Hin-/Rückfahrt	ab Aarau SBB: 06.13 Uhr via Bern–Interlaken Ost, Rückkehr Aarau an: 19.46 Uhr oder 1 Std. später. Die Rückreise kann entweder auf gleichem Weg wie die Hinreise, oder via Grosse Scheidegg–Meiringen erfolgen.
Tour	mittelschwere Wanderung mit relativ steilem Abstieg: ab Grindelwald mit der Luftseilbahn

zum First (2167 m). Ab hier über Chamlisegg–Bachsee (2271 m)–Burgihitta zum Faulhorn (2680 m). Abstieg über Würenmatta–Oberläger zur Bussalp (1800 m). Mit Bus zurück nach Grindelwald.

Marschzeit 4½ bis 5 Std.

Ausrüstung übliche Bergwandausrüstung. Stöcke empfehlenswert !

Verpflegung aus dem Rucksack. Einkehrmöglichkeit unterwegs.

Billett Grindelwald retour Fr. 84.– oder TK + Fr. 15.– Firstbahn + Fr. 5.– bis Fr. 10.– Alpenticketzuschlag. Letzteres nur bei Rückreise über die Grosse Scheidegg–Meiringen. Selber lösen.

Anmelden bis Donnerstagabend bei der TL unter 062 822 42 58. (bitte Angabe über Art der Rückreise.)

Info Samstagabend ab 20.00 Uhr.

13. August: Höhenweg Val Bedretto

TL Edith Haberstich

Hin-/Rückfahrt Aarau SBB ab: 07.51 Uhr, Rückkehr in Aarau: 19.27 Uhr oder eine Stunde später.

Route: ab Bushaltestelle Cruina Aufstieg zum Lago delle Pigne dann Abstieg zur Pianseccohütte und weiter nach Ronco oder Bedretto. ↑ 250 Hm, ↓ 800 bis 850 Hm. Marschzeit ca. 4 Std.

Ausrüstung Bergwandausrüstung mit Stöcken.

Verpflegung aus dem Rucksack, Hütten-Einkehr möglich.

Billett Aarau–Cruina, retour ab Ronco Fr. 62.– oder TK + Alpenticketzuschlag, selber lösen.

Anmelden bis Donnerstag, 10. August, bei der TL: Tel. 062 822 42 58.

Info Samstag, 12. August ab 20.00 Uhr.

20. August: Sittlisalp

TL Senta Schmid

Näheres über diese Tour im Schächental ist an der Monatszusammenkunft im Juli zu erfahren.

24. August, Donnerstag: Juragruppe

TL Annemarie Fügli

Art der Tour Wanderung je nach Witterung

Anmelden/Info Mittwoch, 23. August ab 18.00 Uhr bei der TL unter Tel. 062 723 47 02

28. 8. bis 4. 9. 06: Wanderwoche Locarno

TL Dora Bossard

Unterkunft u. Hotel dell' Angelo, Piazza Grande, Locarno. Tel. 091 751 81 75.

Verpflegung Grande, Locarno. Tel. 091 751 81 75.

Juragruppe

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat wird eine Wanderung von ca. 2½ bis 3½ Std. durchgeführt. Je nach Witterung.

Voranzeige

Bergwanderwoche Mendrisiotto vom 14.–21. Oktober.

TL Edith Haberstich

Unterk./Verpf. Hotel Morgana, Mendrisio, Tel. 091 646 23 55

Anmeldung bis Ende Juni bei der TL Tel. 062 822 42 58.



062 827 22 03

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Riss-Sanierungen
- Naturholzbehandlung
- Spritzarbeiten
- Gipserarbeiten
- Fassaden
- Isolationen
- Dekorationsmalerei
- Farbverkauf

Seniorengruppe I

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch neu A- und B-Touren an.

Gruppe A: Mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std. Auskünfte am Dienstagabend durch den jeweiligen Tourenleiter.

Gruppe B: Wanderungen von 3–5 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlicherem Wandertempo. Änderungen in der Reihenfolge des Programmes sind möglich. Auskunft zu den geplanten Touren gibt am Dienstagabend, von 18 bis 19 Uhr, Heidy Abt, Schöffland, Tel. 062 721 27 68; Stellvertretung: Peter Sager, Tegerfelden, Tel. 056 245 18 50.

Senioren I A

12. Juli: Käppeli–Trift Hängebrücke–Windegg–hütte–Bergstation Triftbahn.

TL: Alfred Neeser. Tel. 062 827 21 19

26. Juli. Grindelwald–Schwarzhorn

TL: Hermann Lienhard. Tel. 062 822 07 35

8./9. August: Piz Beverin Graubünden

TL: Greti Unternährer. Tel. 062 824 18 64

23. August: Muotathal–Pragel

TL: Sepp Zraggen. Tel. 062 893 14 20

Senioren I B

5. Juli: Filisur–Zügenschlucht–Davos Mondstein

12. Juli: Höhenweg Adelboden–Frutigen

19. Juli: Klewenalp–Hinterjochli–(Risestock) Gitschenen

26. Juli: Eusigne–Erdpyramiden Rundwanderung

2. August: Stoss–Wannetritt–Muotatal

9. August: Arosa–Rot Tritt–Ochsenalp–Tschierschen

16. August: Ritomsee–Val Piora–Lukmanier

23. August: Glaubenbielen–Chringe–Fluonalp–Turren

30. August: Burglauenen–Spätenalp–Wengen

Voranzeige

6./7. September: 2-Tages-Wanderung

Mi. 6. Sept. Juf, 2126 m–Stallerberg, 2581 m–Bivio, 1969 m. MZ 3½ Std. (Zusatz zu den

Flüeseen ca. 1½ Std.) Übernachtung.

Do. 7. Sept. Bivio–Septimerpass, 2310 m–Pass Lunghin, 2645 m–Maloja, 1800 m. MZ ca. 5½–6 Std. Teilnehmerzahl beschränkt.

Anmeldungen bis 31. Juli an Heidy Abt, Heimatweg 3, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 27 68

Seniorengruppe II

Es werden jeden Donnerstag Wanderungen durchgeführt. Dauer ca. 3–4 Std. Anlässlich der aktuellen Tour wird unter den Teilnehmern diskutiert, was in einer Woche gemacht werden könnte. Jeder kann einen Vorschlag einbringen und auch die Führung der Wanderung übernehmen.

Am Mittwochabend, ab 18.30 Uhr, kann das genaue Donnerstagprogramm, nach Prüfung der Wetterlage, angefragt werden, bei: Oliver Frey, Tel. 062 723 40 04 oder Paul Bachofer, Tel. 062 723 75 69.

Vereinigung Schönenwerd

Freitag: ?

Freitag: ?

Abendwanderungen: Besammlung 19 Uhr, P beim Feuerwehrlokal

H O L Z B A U



Gebrüder Wehrli

5024 Küttigen

Benkenstrasse 51

Telefon 062 827 36 04

Fax 062 827 36 06

Natel 079 282 68 50

Mitglied SAC

**Zimmerei
Schreinerei**

**Neubauten
Umbauten
Verglasungen**

Veranstaltungen

Waldhaus-, Grill- und Familienhöck

**Freitag, 21. Juli 2005, 18.30 Uhr,
Waldhaus in Unterentfelden
(Achtung, neuer Termin!)**

Wir treffen uns ab 18.30 Uhr mit der Familie vor (bei schlechtem Wetter in) der Waldhütte Unterentfelden zum Bräteln, Diskutieren, Spielen und Amüsieren. Mitzubringen sind gute Laune, etwas zum Grillieren, ein Trinkbecher sowie Taschen-/ Stirnlampe. Im Verlaufe des Abends folgen auch die Tourenbesprechungen der Monate Juli und August, die Vorstellung der Neumitglieder (insbes. auch KiBe- und FaBe-Mitglieder) sowie die Mitteilungen aus dem Vorstand.

Für Getränke sowie ein Feuer zum Bräteln wird gesorgt. **Da wir wie bis anhin ein reichhaltiges Buffet anbieten möchten, sind wir auf Salate und Desserts angewiesen.** Meldet euch bitte bei Thomas Fuhrer, Tel. P: 062 724 18 88 oder G: 062 835 75 05. Die Anreise ist individuell. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:

- 1. WSB:** Aarau ab 17.52 Uhr oder 18.07 Uhr nach Unterentfelden Oberdorf (6 Min. Fahrzeit) und von dort zu Fuss ca. 15 Min. auf der Eppenbergerstrasse zum Waldhaus Unterentfelden.
- 2. Auto:** Der PP (beschränkte Anzahl) befindet sich 100 m von der Waldhütte entfernt.
- 3. Velo:** Fahrt mit dem Velo direkt zur Waldhütte.

Wir freuen uns, möglichst viele Clubmitglieder und Angehörige, u.a. aber auch Familien und Kinder zu diesem geselligen Abend begrüßen zu dürfen.

August-Monatshöck

Findet wegen der Sommerferien nicht statt.

Voranzeige Jahresfest

**Freitag, 24. November,
im kath. Pfarreizentrum Schöffland.**

Motto: Aargau !

Mit diesem Motto versuchen wir uns an unseren „Heimatkanton“ zu erinnern, mit entsprechender Musik, entsprechender Unterhaltung, Dekoration und, teilweise, auch mit entsprechenden Speisen und Getränken. Halten Sie sich diesen Abend frei für ein gemütliches Zusammensein in der SAC-Familie und mit anderen „Aargauern“ des SAC. Details folgen in den nächsten Ausgaben der „Roten Karte“. Die OrganisatorInnen freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.



Ihr nächstes Fest in unserem
Klubhaus Irehägli

Ein Besuch lohnt sich
zu jeder Jahreszeit.

Auskunft und Reservation
Käthi Blattner, Rombachstrasse 4
5022 Rombach, 062 827 14 08

Wie weiter mit der Chelenalphütte?

Informationen des Vorstands an die Mitglieder über das Sanierungsprojekt 2007

1. Ausgangslage

Die Generalversammlung 2006 hat auf Antrag des Vorstands einstimmig beschlossen, das laufende Jahr für die Willensbildung über die Zukunft unserer Chelenalphütte zu nutzen und das Projekt der Hauptsanierung an der GV im März 2007 zu behandeln. Die GV 2006 hat zudem einen Kredit von CHF 15'000 für dringende Sanierungen bewilligt, die bereits im Jahr 2006 durchgeführt werden sollen.

2. Vorgehen bei der Meinungs- und Willensbildung

Die GV 2006 hat diesbezüglich das folgende Vorgehen festgelegt:

- Informationen über das Sanierungsprojekt in der Roten Karte und im Internet im Sommer 2006
- Konsultative Befragung der Clubmitglieder über die Zukunft der Hütte in der Roten Karte (in dieser Ausgabe)

• **Monatsversammlung vom Freitag, 1. September 2006, 19.30, kath. Pfarreizentrum, Schöffland: Weitere Detailinformationen, Auswertung der Mitglieder-Befragung, Diskussion**

- Vorlage des Projekts zur definitiven Beschlussfassung an die GV 2007 (Anfang März 2007)

3. Das Sanierungsprojekt

3.1. Wie positionieren wir die Chelenalphütte in der Zukunft?

Zur gezielten künftigen Ausgestaltung des Leistungsangebots und der Bündelung der damit verbundenen, beträchtlichen Investitionen ist eine klare Ausrichtung der Hütte nötig. Der Vorstand und die Hüttenwirtin sehen künftig am meisten Potenzial für die Auslastung der Hütte in der folgenden Ausrichtung:

Ziele:

Steigerung der Belegung durch höheren Bettenumschlag; Steigerung des Restaurant-Umsatzes; Erzielen eines höheren Deckungsbeitrags für künftige Investitionen

Primäre Zielgruppe:

- anspruchsvolle Bergwanderer & leichte Tourengänger
- Kurse für Wandern, Gletschertrekkings, naturkundliche Exkursionen, Firmenkurse, Lager (z.B. Kinder und Schulen)

Da die Zumarschwege weit sind, stehen Familien und Tagestouristen nicht im Fokus.

Leistungsangebot:

- zweckmässige, aber nicht luxuriöse Unterkunft (Berghütten-Romantik)
- Kursraum (z.B. Bergführerzimmer)
- kulinarisch überdurchschnittlich
- ausgeprägte Gastfreundschaft; heimeliges, familiäres Ambiente
- Kursideen: Kochen (lokale Spezialitäten & Wildkräuter), Pflanzenbestimmung, Tierbeobachtung, Naturfotografie
- Gletscherlehrpfad
- Erschliessen d. Übergangs zur Trifhütte
- Klettergarten

Diese Positionierung haben wir bereits mit kundigen Drittpersonen (z.B. Bergführern) getestet. Alle Befragten waren dazu positiv.

3.2. Was umfasst das Sanierungsprojekt?

Der Hüttenchef Christoph Liebetrau hat – zusammen mit Peter Büchel, Fachleiter Hüttenbau der SAC-Hüttenkommission – im Sommer 2005 eine Bestandaufnahme gemacht. Deren Ergebnis wurde bereits in Ausgabe 1/2006 der Roten Karte als Vorbereitung auf die GV 2006 erläutert. Hier nochmals die wesentl. Bestandteile des Sanierungsprojekts:

Ziel des Sanierungsprojekts:

Werterhaltung der Hütte im bestehenden Umfang und Erfüllen der gesetzlichen Vorschriften zwecks Sicherstellen eines zeitgemässen Hüttenbetriebs. Das Sanierungsprojekt umfasst *keine* Erweiterung oder Ausbau.

Bestandteile der Sanierung:

Das Sanierungsprojekt umfasst im Wesentlichen die folgenden Teile:

Befund	Investition brutto** (Schätzung)
Anbau und Mauerwerk Die tragende Porenbetonmauer des Hüttenanbaus hat schwere Mängel. Sie ist nicht isoliert und leidet dadurch unter eindringender Feuchtigkeit, was zur Bildung von Rissen führt. Die tragende Funktion der Mauer ist nicht mehr gewährleistet. Gefrierendes Wasser sprengt an einigen Stellen den Mörtel am äusseren Mauerwerk der Hütte heraus. Durch die offenen Fugen dringt der Regen ein und beschleunigt die Zerstörung des Mauerwerks.	CHF 50'000
Küche Die Küche genügt den heutigen Vorschriften über Hygiene und Brandschutz nicht mehr und muss total saniert werden. Zudem soll mit einer modernen Küche die Leistungsfähigkeit des Restaurantbetriebs an die Erwartungen der Gäste angepasst werden.	CHF 120'000
Elektrische Anlage in der Hütte Es müssen diverse Installationen auf den neusten Stand gebracht werden, insbesondere die elektrischen Schemata und die Isolation der Leitungen.	CHF 20'000
Inventar Schlafräume & diverse Anschaffungen Neue Woldecken bzw. Duvets, eine Waschmaschine für Decken und Küchenwäsche sowie diverse kleinere Verbesserungen.	CHF 10'000
Investitionsreserve	CHF 20'000
Total brutto d.h. vor Abzug des SAC-Beitrags	CHF 220'000
Total netto d.h. zulasten Sektion	CHF 160'000

Die genannten Beträge sind grobe Angaben auf der Basis erster Offerten und Abklärungen und können sich nach oben oder unten noch verändern. Im Laufe des Sommers 2006 wird die Planung weiter verfeinert. An der GV 2007 wird ein Detailprojekt vorliegen, welches in der Roten Karte Nr. 1/2007 vorgestellt wird. Eine umfassende Beschreibung der Sanierung mit Illustrationen kann unter www.sac-aarau.ch abgerufen werden.

Erfahrungswerte des SAC für Sanierungen

Zur besseren Beurteilung des Investitionsvolumens dienen die folgenden statistischen Referenzwerte der Spezialisten des SAC: Als Faustregel gilt: Ca. 3 % des Anlagevermögens jährlich. Auf Basis des Versicherungswerts von CHF 950'000 ist dies alle 15 Jahre ca. CHF 430'000 (vor Abzug des SAC-Beitrags) oder rund CHF 300'000 zulasten Sektion (nach Abzug des SAC-Beitrags). Somit müssten jährlich rund CHF 20'000 für Unterhalt und Erneuerung budgetiert werden. Zählt man unsere Aufwendungen in den letzten Jahren zusammen, kommt man eher auf höhere Beträge. Bei reinem Erhalt der bestehenden Infrastruktur dürften weniger hohe Investitionen anfallen.

Konsultative Befragung über die Zukunft der Hütte

Hier möchte der Vorstand nun wissen, welche Vorstellungen unsere Clubmitglieder über die Zukunft der Chelenalphütte haben. Weil es sich um ein grosses Investitionsprojekt handelt, das wir nicht „mit links“ finanzieren kön-



.....mit uns geht's leichter |



Schaffner
Sanitär/Heizung/Spenglerei
5035 Untereinfelden
Tel.062 723 72 22

nen, ist dieses Stimmungsbarometer besonders wichtig. Der Vorstand stellt die folgenden beiden Szenarien zur Diskussion:

Szenario A „Sanierung“

Ziele

Werterhaltung, Betrieb im heutigen Umfang sicher stellen, erfüllen der gesetzl. Auflagen

Massnahmen

Sanierung des Anbaus und der Mauern, Vollsanierung der Küche, Sanierung der el. Anlage in der Hütte

Abwägung

Diese Massnahmen ermöglichen für die nächsten 10 Jahre einen attraktiven Hüttenbetrieb bezogen auf die Positionierung in Ziffer 3.1. oben. Nachteil: Hohe Investitionskosten.

Finanz. Aufwand

Ca. CHF 160'000 netto (nach Abzug des SAC-Beitrags)

Szenario B: „Verkauf“

Ziele

Entlastung der Sektion von wiederkehrenden Investitionen und Betriebskosten

Verkauf

Verkauf zu einem symbolischen Preis als realistische Annahme
Massnahmen

Abwägung

Hier entfallen sämtliche personellen & finanziellen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Hütte. Diese Kräfte & Mittel können anders eingesetzt werden. Wir würden aber die eigene Hütte mit Tradition und ein Aktivum verschenken.

Finanz. Aufwand

—

Talon für konsultative Abstimmung

Im Sinne einer konsultativen Meinungsäusserung zuhanden des Vorstands äussere ich mich wie folgt zur Zukunft der Chelrenalphütte:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ Telefon _____

Ich befürworte die Sanierung der Hütte gemäss Szenario A

JA NEIN

Falls ich mit JA geantwortet habe, bin ich bereit, an die Finanzierung der Sanierung wie folgt beizutragen:

mit einer Spende mit höherem Mitgliederbeitrag weder noch

Ich befürworte den Verkauf der Hütte zu einem symbolischen Preis gemäss Szenario B

JA NEIN

Kommentar:

Datum: Unterschrift:

Einsenden an: Thomas Kähr, Binzenhofstr. 4,
5000 Aarau, bis spätestens 15. August 2006

Eröffnung der Kletterhalle in Lenzburg



Das Mammut thront bereits über der Autobahn, die vielen neuen Griffe in den Kisten schreien nach kräftigen, gut eingepuderten Händen! Die Arbeiten in der neuen Kletterhalle in Lenzburg kommen planmässig voran. Nachdem die Kletterwand im Rolling Rock mit Hilfe von Eidex (www.eidex.ch) und der JO abgebaut wurde, konnten die Platten und Balken für den neuen Boulderbereich verwendet werden. Dieser ist schon beinahe fertig gestellt und wartet nur noch auf den Anstrich und die Griffe! Auch der Bau der Kletterwand kommt voran, die ersten Platten sind bereits montiert. Die Baufortschritte könnt ihr auf www.kraftreaktor.ch unter dem Menüpunkt ‚Baustelle‘ mitverfolgen.

Die Eröffnungsfeier findet am Freitag, 25. August für die geladenen Gäste statt. Am Samstag ist die Anlage offiziell eröffnet und für alle zugänglich. Mitglieder des SAC Aarau dürfen auf Eintritte und Abos von einer Ermässigung um 20% profitieren. Das Kraftreaktor-Team dankt herzlich für eure Unterstützung und euer Interesse und setzt sämtliche Fähigkeiten und Kräfte daran, allen begeisterten KlettererInnen bestmögliche Trainingsbedingungen und interessante Routen zu präsentieren! Bald heisst: Kraftreaktor - Sonne, Pulver gut! Ääh, Griffe dran, mega grip – Route frei!! Grüsse an euch alle. Das Kraftreaktor -Team

Neue Kletterroute bei der Holzflue eingerichtet

- Überschreitung „Holzflue 733 m ü.M.“
Parkplatz: Balsthal beim Friedhof P. 515
Aufstieg: Zuerst dem Bach entlang, dann links darüber und auf schmalen Pfad zur Fahrstrasse hinauf, über die historische Brücke, dann rechts auf schmalen Weg abzweigen, hochsteigen zum Klettergarten „Holzflue“. In vergnüglichen Wandern über den aussichtsreichen Grat – dieser ist auch mit interessanten Felsbollwerken bestückt, die im Auf und Ab etwa bis zum dritten Grad zu überklettern sind. Beim letzten Teilstück muss viermal abgeseilt werden, letzte Abseilstelle 40 m (schön luftig also – Seile 2 x 40 m).
- Zeit: Ganze Tour etwa 3 Std. (ohne Klettergartenvergnügen), letzter Teil markiert.
- Erschliesser Paul Hunziker

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen

Störungsbehebungen

Feuerungskontrollen

Oel-, Gas-, Holzheizungen

Kompletter Heizungsservice

Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!

Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

Vorschläge für das Tourenprogramm 2007

Bereits haben die Vorbereitungen für das Tourenprogramm 2007 begonnen. Habt ihr eure Tourenvorschläge und Tourenwünsche der Tourenkommission mitgeteilt? Mit euren Vorschlägen helft ihr mit, unser Programm möglichst den Bedürfnissen anzupassen. Also teilt eure Wunschtour und/oder euren Wunschgipfel bis Mitte August der Sekretärin der TK, Susanne Spengler, Quellstrasse 17, 5032 Rohr, mit. Die Tourenkommission wird versuchen, möglichst viele dieser Vorschläge zu berücksichtigen.

Das schwarze Brett

Hefte «Die Alpen» Jahrgänge ca. 1925–2005 (weitgehend vollständig) ab sofort günstig abzugeben. Preis nach Vereinbarung. Evtl. auch nur Teilbezug möglich. Interessenten melden sich bitte bei Michael Gerber, Groppenweg 1, 5034 Suhr, G 062 836 84 89 (tagsüber bis ca. 18 Uhr) oder P 062 842 94 28 (abends ab ca. 19 Uhr und an den Wochenenden) oder direkt via e-mail: Michael.Gerber@sva-ag.ch.

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer:

Montag, 31. Juli

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate September und Oktober.

Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt. Ein Hinweis für PC-Benutzer: Bitte die Tourenausschreibungen gemäss Vorlage verfassen und als Anhang per E-Mail versenden. Die E-Mail-Adressen sind auf Seite 3 aufgeführt. Yvonne Bachmann

Personen

Mutationen

Aufnahmegesuche

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unserer Sektion:

Einzelmitgliedschaft (4 Pers.):

Eger Rolf, Rombach * **Stegmaier** Ulla, Rheinfelden * **Waldvogel** Daniela, Buchs * **Widmer** Trudi, Buchs (Wiedereintritt)*

Jugendmitgliedschaft

Keine

Familienmitgliedschaft (16 Pers.):

Hunziker Annelies, Boniswil * **Hunziker** Linda, Boniswil (KiBe) * **Hunziker** Markus, Boniswil * **Hunziker** Sina, Boniswil (FaBe) * **Knecht** Jan, Olten (FaBe) * **Knecht** Lars, Olten (FaBe), **Knecht** Rolf, Olten * **Knecht** Susanne, Olten * **Meier** Louis, Muhen (FaBe) * **Muster** Hansruedi, Oberentfelden * **Muster** Jeannine, Oberentfelden (KiBe) * **Muster** Michel, Oberentfelden (KiBe) * **Muster** Priska, Oberentfelden * **Schoeberlein** Andreina, Gipf-Oberfrick (Doppelmitglied Sektion Hoher Rohn) * **Stehli** Andreas, Gipf-Oberfrick (Doppelmitglied Sektion Winterthur) * **Stehli** Barbliana, Gipf-Oberfrick (FaBe) *

Übertritt aus der Sektion Winterthur

(Einzelmitgliedschaft):

Rüegg Willy, Gipf-Oberfrick

Allfällige Einsprachen sind bis 18. Juli an das Präsidiumsmitglied Max Hirsbrunner, Goldernstrasse 33 A, 5000 Aarau, zu richten.

Herzlich willkommen im SAC – Aarau. Wir wünschen euch schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden/innen und in der Natur.

Austritte

Meier Milena, Erlinsbach / SO, seit 3 Jahren Mitglied, JO

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren im Juni

Zum 85. Geburtstag:
Schaefer Klaus, Frankfurt / Main; am 21.6.

Wir gratulieren im Juli

Zum 85. Geburtstag:

Stierli Trudi, Aarau; am 22. Juli

Zum 80. Geburtstag:

Hertig Godi, Aarau; am 4. Juli
Wernli Max, Rombach; am 4. Juli
Fröhlich Elisabeth, Unterentfelden; am 14. Juli
Widmer-Wälchli Walter, Suhr; am 18. Juli
Bachofer Paul, Unterentfelden; am 31. Juli

Wir gratulieren im August

Zum 85. Geburtstag:

Hurter Albert, Rüti ZH; am 10. August
Setz Gertrud, Aarau; am 4. August

Zum 80. Geburtstag:

Hässig Gertrud, Aarau; am 10. August
Moll Max, Schönenwerd; am 17. August

Zum 75. Geburtstag:

Studer Margrit, Ruppenswil; 1. August
Heinrich Gisela, Aarau; am 6. August
Müller Elfriede, Rohr; am 30. August

Wer nicht auf die hohen Berge steigt, kennt die Ebene nicht.

Chinesisches Sprichwort

Todesfälle

Häfeli Robert, Schönenwerd,
geboren 1918, seit 59 Jahren Mitglied,
gestorben 24.5.2006

Nuninger Wilhelmine, Niedergösgen,
geboren 1911, seit 1978 Mitglied

Renold Madeleine, Staufen,
geboren 1933, seit 1962 Mitglied

Trösten ist eine Kunst des Herzens, sie besteht oft darin, liebevoll zu schweigen und schweigend mitzuleiden.

Hüttenwartewechsel auf der Chelenalphütte

Am 20. bis 22. Mai war es soweit. Unser Alt-Hüttenwart Urs Arnold hat seinen Posten an Rusina Hilfiker übergeben. Von nun an wird Rusina die Gäste auf der Chelenalphütte verwöhnen.

Wir danken Urs für seinen grossen Einsatz auf der Hütte und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Gleichzeitig ein herzlich Willkommen an Rusina. Wir wünschen dir einen guten und schönen Sommer im Chelenalptal und hoffen, dass du möglichst viele Gäste bewirten kannst.



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

Osterskitouren vom 13. bis 17. April 2006 im Silvrettagebiet, Unterkunft im Hotel Piz Buin, auf der Bielerhöhe, 2036 Meter über Meer, Leitung Peter Widmer und Thomas Fuhrer

Donnerstag, 13. April: Die Hinfahrt und der fliegende Robert

Es ist Donnerstag vor Ostern. Gut gelaunt treffen wir uns im Zug, der nach Sargans fährt. Wir plaudern und lachen viel. Wir freuen uns auf die bevorstehenden Tage. In Sargans müssen wir umsteigen. Vor der Ausgangstüre entsteht ein Gedränge. Es stellen sich viele Fragen: Wie hängt man einen Rucksack um, an welchem der Pickel hängt, ohne in der Menschenmenge jemanden zu verletzen? Wie komme ich an mein Gepäckstück? Wie verlässt man einen Zug mit Schalenkoffer und Skiern? Was macht man, wenn man draussen steht und merkt, dass man im Zug etwas vergessen hat? So sind wir alle sehr mit uns beschäftigt und verkeilen uns ineinander mit unseren vielen Gepäckstücken. Das Aussteigen verzögert sich etwas. Der Höhepunkt des ganzen Debakels ist, als der Zug mit offener Türe abfährt. Die meisten stehen draussen. Robert noch auf dem Trittbrett! Die Türe schliesst sich und Robert hängt draussen, wobei der Rucksack an seinem Rücken im Zug drin ist. Alle, die draussen stehen, schreien

wie am Spiess, aber es nützt nichts. Der Zug fährt los. Robert kann sich befreien. Er springt vom fahrenden Zug. Drei von unseren Leuten sind noch im Zug - nicht nur mit ihren eigenen Gepäckstücken. Thomas rennt fuchtelnd dem fahrenden Zug hinterher. Aber es nützt nichts. Der Zug fährt nach Landquart. Unsere Nerven liegen blank.

Nach einstündiger Verhandlung am Schalter regelt Thomas alles für die Weiterfahrt. Die SBB spendieren uns einen Konsumations-Gutschein. Nach einer geschlagenen Stunde kehren die drei aus Landquart zurück. Die Stimmung ist unterschiedlich. Es ist der 13. des Monats und der Himmel verhangen. Schliesslich geht die Fahrt mit zwei Stunden Verspätung weiter in Richtung Montafon. Von jetzt an ist jedes Umsteigen perfekt durchorganisiert, wenn auch nicht immer sehr gemächlich. Durch die beiden Tunnels vor der Bielerhöhe, unserem Ziel, fährt der Tiroler wie ein ... Endlich und teilweise glücklich im Hotel Piz Buin angelangt, geniessen wir ein Fünfgang-Menu. Es schneit heftig und niemand kann glauben, dass am nächsten Tag der Himmel stahlblau sein wird. *Franziska Freihofer*

Karfreitag, 14. April: Rauher Kopf-Scharte und Topfenstrudel

Schlafen an einem fremden Ort, auf 2000 Me-



Nüberichstrasse 24 · 5024 Küttigen
Telefon > 062 827 36 34
Telefax > 062 827 46 35
e-mail durst@blattner-getraenke.ch

UMFASSENDE VEREINSSERVICE

- Vermietung von Kühlwagen, Kühlschränke, Bartische, Festischgarnituren, Offenaus-schankanlage, Partyzelte, Gläser, Eiswürfelmaschine, etc.
- **Sie bezahlen nur Ihren effektiven Verbrauch!**
Wir beraten Sie gerne.

ter über Meer und erst noch bei Vollmond, auch wenn verdeckt durch Wind und Wetter, ist eine Glückssache. Vielleicht auch die Träume, die auf solcher Bergeshöhe kommen und gehen mögen. Hingegen war der Morgen für alle gewiss. Und ein traumhafter kündigte sich an. Beim Start vor dem Hotel Piz Buin auf der Bielerhöhe lag um 08.30 Uhr noch ein leichter Bodennebel über dem Silvrettastausee, der sich durch die Wärme der Sonne schnell auflöste. Vor uns erhob sich eine mächtige Bergkulisse, tief verschneit, der Himmel blau.

In zwei Gruppen, mit den Tourenleitern Peter Widmer und Thomas Fuhrer, fellten wir los ins Bieltal. Die Sonne schien kräftig, ebenso kräftig schritten wir südwärts ins Tal, mehr oder weniger dem Bieltalbach folgend, dessen Lauf wir unter der dicken Schneedecke erahnen konnten. Bei einem grossen Felsen machten wir Halt, verpflegten uns und tranken Tee. Auf ungefähr 2600 Metern über Meer beschritten wir den Bieltalferner, der uns mässig steil hinaufführte in Richtung unseres Ziels: Rauher Kopf. Die Scharte auf ungefähr 3020 Meter erreichten wir über den Rauhkopfgletscher um

die Mittagszeit. Nomen est omen. Auf der Scharte wehte ein heftiger und rauher Wind. Die ganze Gruppe, 16 an der Zahl, schützte sich in einer Schneemulde, dicht angelehnt an steile gegen Süden abfallende Felsenspitzen. Die Aussicht war grandios: im Osten das Silvrettahorn, Piz Buin Grond und Pitschen, die Schneeglocke, die Schattenspitze und das Klostertaler-Eggorn, im Norden, talauswärts, direkt vor uns das Hohe Rad, im Westen verdeckte der Rauhe Kopf, 3100 Meter über Meer, die freie Sicht.

Die Abfahrt von der Scharte, die bei uns in der Regel Lücke heisst und eine scharfe Vertiefung oder Einsattelung an einem Bergrücken bezeichnet, über Rauhkopfgletscher und Bieltalferner - Ferner ist das Wort für Gletscher im Tirol und kommt wohl vom Wort Firn, was der alte, nie schmelzende Schnee der Hochalpen, die ewigen Schneefelder, bedeutet - wurde für alle zu einem ganz speziellen Erlebnis. Denn weil in den letzten Tagen fast ein Meter Neuschnee gefallen war, verlangsamt sich unsere Skikünste drastisch. Trotzdem kurvten wir alle elegant die unverfahrenen Gletscherabhänge hinunter, genossen die Pulverpracht und behielten stilsicher das Gleichgewicht, wie PW, der seine Kurven könnerhaft ins Reine schrieb.

Späte Mittagsrast beim grossen Felsen und bei Hitze, zurück durchs Bieltal und im Nassschnee, mit dem Lift hinauf zur Bielerhöhe, dann - und das sollte in den nächsten Tourentagen zum Ritual werden - die Einkehr ins Gasthaus und auf die Sonnterrasse bei Topfenstrudel mit oder ohne Sahne, mit Eis und Sahne oder nur mit Vanillesauce; bei Bier und Grünem Veltliner oder bei einem gesunden Apfelschorle gross oder klein. Wie sagte der deutsche Dichter Klopstock: «Jeder Spaziergang ist ein Umweg ins Gasthaus.» Das gilt auch im Hochgebirge und für den SAC Aarau. *Fridolin Stähli*

Samstag, 15. April : Von der Schneeglocke zur Ostermusik

Als wir am Samstagmorgen erwachten und zum Fenster hinausschauten, war es nicht mehr so sonnig wie am Vortag, sondern wir sahen eine hohe Wolkendecke, die jedoch alle Berggipfel freiließ. Mit Föhnneinfluss war es

Fast wie barfuss.



LOWA

Lady GTX

Fr. 329.-

Grösste Auswahl an LOWA-Schuhen:

WEHRLI

Am Graben 26 • Aarau

aber sehr warm, so dass wir nach dem Abmarsch um 7:15 Uhr und einer kurzen Abfahrt von unserem Hotel auf der Bielerhöhe zur Eisecke des Silvretta-Stausees schon beim Skaten über den Stausee mächtig ins Schwitzen gerieten.

Es ging immer südlich, zuerst über den Stausee, dann gemächlich das Klostertal hinan. Am Talende schwenkten wir nach Osten und erklommen den Grat einer freistehenden Seitenmoräne des sich zurückziehenden Klostertalgletschers. Später ging es direkt über den Gletscher weiterhin in östlicher Richtung südlich am Gipfel der Schneeglocke vorbei. Am östlichen, oberen Ende des Gletschers erklommen wir die steile, schneebedeckte Südflanke der Schneekoppe und erreichten den Grat südöstlich des Gipfels. Diesem folgten wir einige hundert Meter in Richtung Gipfel, legten dann kurz vor dem Gipfel ein Skidepot an und erklommen die letzten Meter zu Fuss. Vom Gipfel (3223m) war die Aussicht fantastisch, jedoch piff der Föhnwind mächtig, so dass wir nach kurzer Rast direkt nach Süden sehr steil abfuhren und unterhalb einer schützenden Felswand Mittagsrast hielten. Nach ausgiebiger Rast fuhren wir gen Westen den Klostertalgletscher hinab, zuerst gemächlich in schönem Pulver, im unteren Teil dann mit einer Steilheit von bis zu 38 Grad und feucht. Danach ging es auf der Aufstiegsroute das Klostertal hinab und über den Silvretta-Stausee zurück zur Bielerhöhe.

Nach Besuch der hoteleigenen Sauna und Genuss des wie immer vorzüglichen Nachtes-

sens machten sich dann einige von uns zum Ostergottesdienst in der kleinen Kapelle am Silvretta-Pass auf. Vor der Kapelle entfachte Silvretta-Pfarrer Otto ein grosses Feuer, ein einmaliges Naturerlebnis in der Berglandschaft, mit Felswänden schwarz und schweigend im Hintergrund stehend. Nach Weihung des Osterfeuers entzündete der Pfarrer eine Kerze und trug das Licht in die Kapelle. Dort brannten später alle unsere Kerzen in hellem Lichterschein. Eine Blaskapelle spielte Ostermusik. Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet und am nächsten Abend in der österreichischen Tagesschau übertragen. *Steffen Deus*

Ostersonntag, 16. April: Vom Silvretta- nebel zur Hennenkopfonne

Gut gestärkt nach einem reichhaltigen Frühstück, selbst das Osternest fehlte nicht, hiess es um 8 Uhr bereit zu sein für den Abmarsch Richtung Hennenkopf. Der Seniorchef fragte uns: „Was wollt ihr bloss bei diesem Wetter draussen?!“ Doch unsere Tourenführer zeigten sich optimistisch, obwohl wie alle in Jacken und Kappen tief eingehüllt. Pünktlich ging's los, zuerst eine kleine Abfahrt mit den Fellen. Im dichten Nebel und leichtem Schneetreiben hörten wir zweimal das unheimliche Grollen von Lawinen. Unheimlich, weil wir nicht sahen, was wo genau geschah. Während des Aufstiegs besserte sich das Wetter zunehmend. Kurz vor dem Hennenkopf (2704 m), unserem Osterziel, hatten wir fast einen wolkenfreien Himmel. Auf dem Gipfel konnten wir während einer langen Mittagspause das herrliche Bergpanorama geniessen. Die Abfahrt genossen wir in vollen Zügen und bei erstaunlich guten Schneesverhältnissen. Kurz vor dem Hotel, das Wetter hatte bereits gekehrt und Regen und Schnee drohte, hiess es nochmals Felle aufziehen für die letzten Meter. Rechtzeitig zurück, hatten wir dann genügend Zeit für einen Saunabesuch; andere frönten auf ausländischem Terrain dem schweizerischen Nationalspiel. Das Nachtesen schmeckte an diesem Tag wie jedes Mal ausgezeichnet. Der anschliessende Schlummertrunk durfte natürlich auch nicht fehlen, dazu braucht es nicht einmal ein Dichterwort. Rundum schienen alle zufrieden nach einem erlebnisreichen Tag. *Rolf Humbel*

SCHWARZ STAHL

SCHWARZ STAHL AG Industriestrasse 21 Tel. 062 888 11 11
5600 Lenzburg verkauf@schwarzstahl.ch Fax 062 888 11 90

Der Stahlhändler im Aargau mit dem kompletten Sortiment

Buntmetalle
Nichtrostende Stähle
Stahlbleche
Armierungsstahl
Kunststoffprodukte
Befestigungstechnik
Arbeitsbekleidung

Ostermontag, 17. April: Getschner Scharte oder vom leisen Glück gestreift

Wer hätte daran geglaubt? Am Ostersonntag fiel am späten Nachmittag Regen, der später in Schnee überging. Die Silvrettabergwelt versank in Schneetreiben und Dunkelheit. Sollten wir am Ostermontag frühzeitig nach Hause fahren? Nein. Der Montagmorgen war kalt, blau und blank. Ein traumhafter Skitourtag - und unser Ziel: die Getschner Scharte, 2839 Meter über Meer, eingesattelt zwischen Hinterer und Vorderer Getschner Spitze. Abmarsch um 7.45 Uhr, die meisten waren kaum zu halten, über die Wasserfassung beim Bieltalbach, dann Richtung Osten steil hinauf zum Runden Kopf, 2376, diesen östlich umgehend und dann flach immer Richtung Südosten gegen die Getschner Scharte zusteigend. Auf dieser Wegstrecke fielen dem genauen Beobachter immer wieder Vertiefungen auf, im Sommer sichtbare kleine Seen, die sich im Gletschervorfeld des sich stark zurückgezogenen Madlener Ferners gebildet hatten. Die ganze Gruppe war von der Schönheit dieses Wegs und der besonderen Topographie beeindruckt. Die Schneedecke trug uns, und auf dieser funkelten und glitzerten die in der Nacht frisch gefallenen Schneekristalle millionenfach. Ein Lichterlebnis der besonderen Art, das bestimmt Goethe fasziniert hätte, den es bekanntlich auch immer in die Berge zog. Dieser Gang durchs Gebirge auf reinem weissen Schnee, östlich die Kette des Hennekopfs, westlich das Bieltal mit dem Hohen Rad und, näher, der Nordgrat der Madlener Spitze, wurde zum meditativen Ostermontagspaziergang. «Hier bin ich Mensch, hier darf ich`sein!»

Peter führte uns sicher und gekonnt die letzten, spitzen Kehren durch den steilen Nordhang hinauf zur Scharte. Diesmal wie ein Osterwunder: windstill. Tiefer Blick hinunter ins Jamtal, gut sichtbar die grosse Hütte, in der Ferne im Süden die Silvrettariesen Jamtalspitz, Gemsspitz und Augstenberg, die die Grenze zum Unterengadin bilden, im Osten die spitzigen Fluchthörner. Mittagsrast auf der Scharte. Heitere, gelassene und zufriedene Stimmung. Dann eine grandiose Abfahrt zuerst nordwärts in reinem Pulver, dann auf ge-

festigter Schneedecke auf mehrheitlich leicht westexponierten Hängen auf «frischem Firn» hinunter ins Bieltal. Wessen Herz hätte da nicht laut gejubelt!

Vor 13.00 Uhr Gegenaufstieg zur Bielerhöhe. Duschen (O-Ton Madeleine: «Das kann ich auch zu Hause»), sagte es und schritt mit ihrem Res zu hellen Bieren), packen und das Übliche auf der Terrasse. Dann mit Hotelbus durch die Röhren und auf den Kurven der Silvrettahochalpenstrasse hinunter zur Bergstation der Vermuntbahn, mit dieser ins Tal nach Partenen (Herzlicher Abschied von Peter und Yvonne mit einem grossen Dankeschön, hoffentlich sind die beiden gut mit ihrem alten Golf noch nach Hause gelangt!?), von dort mit dem Skibus nach Schruns, daselbst schleunigst und wohl diszipliniert in die Schmalspurbahn nach Bludenz auf den ICE, die Maria-Theresia, die uns pünktlich einfängt und direkt nach Zürich bringt; von dort nach Aarau.

Eine gewisse sich abzeichnende Müdigkeit scheint auf, doch sind alle zufrieden und vielleicht, wieder einmal, für kurze Zeit, vom leisen Glück gestreift worden. *Fridolin Stähli*

JO-Skitourenwoche um Ostern, 16. bis 21. April 2006

(Motto: Sonne, Pulverschnee und dauernd Kopfweh...)

Der erste Tag der diesjährigen Frühlings-Tourenwoche begann früh morgens am Ostersonntag. (Einer der wenigen Tage im Jahr, an dem die gesamte Schweiz ausschläft...) Trotz dem langen Gähnen konnte man hie und da schon ein vorfreudiges Glitzern in den Augen erkennen, denn es stand eine grossartige Woche vor uns. Doch erst mal sammelten wir auf dem Weg bis Goppenstein die fehlenden Mitglieder unserer kleinen Truppe ein (namhaft: Organisator und Bergführer) und konnten gemeinsam mit dem Postauto bis nach Blatten fahren. Das Programm sah die Überquerung des Petersgrates mit anschliessender Abfahrt bis fast in die Anenhütte vor, doch vom besagten Grat war nur eine dicke Wolkensicht sichtbar. Der beginnende Schneefall bestärkte unsere Entscheidung „nur“ den normalen Hüttenanstieg zu wählen. 3-4 Stunden und

eine ausgiebige Rast später klopfen wir unsere Skis an der Hüttenwand aus und wurden vom Hüttenwart begrüsst. Nach einem feinen Znacht warfen wir einen Blick auf die Karte um die morgige Tour zu planen. Knapp 1500 Höhenmeter und ein paar Kilometer würden wir am nächsten Tag zurücklegen um aufs Mittaghorn (3800m und es paar verquätschi...) zu kommen, das hiess für uns: Rucksack fertig machen, Wecker auf 3.54 Uhr stellen und früh ins Bett gehen.

17.4. (Zu-) Wenige Stunden Schlaf später klingelten die Natels auch schon wieder und speziell von Domi, der zwei Tage vorher noch in der Sonne von Fontainebleau das Boulderleben genoss, vernahm man ein müdes Klagen. Trotz der Dunkelheit und Kälte standen wir auf und wurden beim Abmarsch mit einem klaren Sternenhimmel und einem riesengrossem Fast-Vollmond belohnt. Doch dieser Mond und der folgende Sonnenaufgang war die Misere von Michi, der in den ersten zwei Stunden des Aufstiegs über 40 Fotos mit seiner Digicam schoss (Einige davon sind auf der JO-Homepage zu bewundern). Die Original-Aufstiegsroute auf das Mittaghorn führt über die Lötschenlücke, doch Dänu entschied sich für den direkten Weg durch die West-Flanke. Wir stiegen quer durch einen Gletscherbruch und für die noch weniger erfahrenen Skitürler unter uns (mich eingeschlossen), war es ein herausragendes Erlebnis, neben meterhohen Eistürmen seinen Weg zu suchen. Auf dem Gipfel angekommen war fast alles perfekt, die Sonne strahlte, die Aussicht war überwältigend und unter unseren Füssen lagen 50cm schönsten Pulverschnee- einzig Michis Kopfweh hatte keine Freude an der hohen Gebirgslage. Der oben erwähnte Pulver bescherte uns dann auch eine traumhafte Abfahrt unserer Aufstiegsroute entlang, in der die einen ihre Fahrkünste unter Beweis stellen konnten, und andere eher auf „Tuchföhlung“ mit dem Schnee gingen... :-)

Nachmittags um 2 Uhr lagen alle schon wieder in und um die Hütte, liessen ihre nassen Sachen trocknen, schliefen und freuten sich aufs Znacht (... und natürlich auf die paar hohen Gipfel, die noch auf dem Programm standen!!)
Debi

18.4. Dieser Tag war voll und ganz dem Hüttenwechsel gewidmet. Da es sich in der Mittagshitze recht mühsam über den Konkordiaplatz stöckelt, standen wir zeitig auf und erreichten die Konk noch vor dem allgemeinen Ansturm. Da leider die Bettenverlosung noch nicht begonnen hatte, gönnten wir uns anstatt einem Nickerchen erst mal was Kühles. Oh welch Wonne war es doch, den seltsam gekleideten Gestalten zuzusehen, wie sie durch den aufgeweichten Schnee über den Konkordiaplatz stapften, sich die Treppen raufquälten ... man vergass beinahe, das Bier auszutrinken! Der Rest des Tages verlief relativ ereignislos, halt wie so Nachmittage in vollen Hütten so verlaufen.

19.4. Da der gemeine JOler (Homo Jolus nocturnis) meist nachtaktiv ist und das grelle Sonnenlicht fürchtet, beschlossen wir, früh loszuzetteln – standen doch einige Kilometer Distanz und etliche Höhenmeter bis zu den Fiescherhörnern vor uns. Nach einigen Meinungsverschiedenheiten mit der Hüttenleitung in Sachen Skitourenplanung erhielten wir dennoch unser Frühstück um 03.15 Uhr (anscheinend startet der gemeine Skitourengehänger (Homo Stapfensus röstensis) erst viel später, um möglichst viel der schneezerstörenden Sonnenstrahlen einzufangen. Jedenfalls durften wir ganz alleine in aller Seelenruhe unser Frühstück knabbern, gemütlich die Treppen runterwatscheln und ohne Gehetze und Geflüche die überfüllte Konkordiahütte hinter uns lassen. –22°C. und 'ne steife Brise spornten uns zu einem eher sportlichen Gehrhythmus an – es ging zügig vorwärts! Bei angenehmen Bedingungen und Temperaturen erreichten wir, die Skis aufgepackt, den Fieschersattel, wo wir, geblendet vom gleissenden Licht, sofort den Schatten aufsuchten (ok, die Hände wärmten...). Angeseilt erreichten wir kurz darauf das Grosse Fiescherhorn, wo sich doch wieder bei einigen die Höhenkopfschmerzen bemerkbar machten (war ich doch einige Tage vorher in Fontainebleau, auf 60 m ü.M. am Bouldern...). Der Abstieg zurück auf den Sattel war recht unterhaltsam, staute sich vor uns doch eine Gruppe holländischer Natosoldaten, die an diesem Grätchen nicht gerade einen rambomässigen Eindruck hinterliessen.

Diese wurden von einem sich im Aufstieg befindenden deutschen Ehepaar gekreuzt (er keuchend, 50 Meter voraus – sie auf allen 4en, unangeseilt), was hüben und drüben etwas für Aufregung sorgte. Wir hielten uns aus allem draus, nahmen auf dem Weiterweg das Hintere Fiescherhorn gleich mit und durften dank Dänus gutem Riecher einen weiteren, noch unbefahrenen Hang unterschreiben. So geht das!

So kam es, dass wir die Finsteraarhornhütte zu christlicher Zeit erreichten und wiederum dem Treiben des Homo Staphenus röstensis beiwohnen durften. *Domi*

20.04. Das Finsteraarhorn ruft... Das erste Ausschlafen! (Tagwache um 5 Uhr)

Als die meisten schon losgewatschelt waren, machten auch wir uns auf in Richtung Gipfel. Natürlich nicht auf demselben Weg wie die meisten ändern, sondern wir «durchstiegen» das steile «Coulouir», das von der Hütte aus in Richtung Finsteraarhorn verläuft... Etwas anstrengender, dafür auf direktem Weg zum Ziel... Der Schnee war noch gefroren und deshalb konnten sich alle ein bisschen im Harscheisen-Gehen üben... :-)) Nach einer Pause an der Sonne konnten wir uns wieder von den (Brems-)Harscheisen befreien und weitergehen, ohne dass wir nach jedem Schritt den automatischen Retourgang einlegten. Nach ca. 4 h mühsamem Aufstieg erreichten wir endlich den Grat, alle mehr oder WENIGER fit... :-)) Der Grat auf den Gipfel war spitze! Es hatte viele grosse Griffe und das «Drytoolen» vom letzten Hochtourenlager hat so manchem etwas Übung gebracht... :-)) So haben wir den Gipfel zügig erreicht und oben die Bergwelt in vollen Zügen genossen. Zum Gipfelhöhepunkt gehörte auch das heggen von Stef und Michi. Sie haben somit die Latte des persönlichen Heggihöhenrekordes auf 4274 m ü.M. gesetzt (!!!!).

Die Abfahrt war anfangs ziemlich anstrengend... Aber dann wurde es interessant! Alle gingen links an den Gletscherabbrüchen vorbei – die JO auf der rechten Seite. Dort genossen wir ein kleines, unverfahrenes Sülzli. Einfach genial!!!! (De Dani het scho en guete Abfahrtsriecher!) Müde, aber glücklich erreichten wir ziemlich spät (ca. 14.00 Uhr) wie-

der die Hütte. Es war ein gelungener Tag mit einem wunderschönen 4000er als Gipfel und einer unverfahrenen Abfahrt von einem vielbegangenen Berg...

21.04. Schon wieder war die Woche vorbei...

Zum Abschluss drehten wir den üblichen Skitourtagesablauf um. Zuerst Abfahrt – dann Aufstieg...

Nach einer doch eher kurzen Abfahrt über den Gletscher kam dann der mühsamere Teil. Auf direktem Weg walkten wir in Richtung Bächilücke. Es war wiederum ein wunderschöner Morgen und das Panorama einfach genial. Als wir die Lücke erreichten, kamen uns Nebelschwaden von der anderen Seite entgegen. Somit wurde aus der gemütlichen Pause nichts und wir machten uns direkt bereit zur Abfahrt. Ca. 2000 Hm Abfahrt (im Verhältnis zu ca. 500 Hm Aufstieg - einfach mega!). Anfangs machte uns der Nebel das Leben schwer, denn schöne Bögen in verfahrenen, gefrorenen Schnee zu fahren, ohne etwas zu sehen, ist nicht leicht. Gott sei Dank war das nur anfangs so! Es folgte ein traumhaftes Sülzli und auch die Nebelschwaden hatten wir hinter uns gelassen. Die Abfahrt war einfach unbeschreiblich suuuuuper!!!! *Söne* Auch die Heimreise verlief ohne jegliche Komplikation ...

Fazit: Es war eine spitze Tourenwoche mit NUR traumhaftem Wetter und genialen Gipfeln!!!! :-))

*Dani, Stef, Michi, Domi,
Patrick, Debby, Söne*

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5000 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Gabriele Becher Keller
Bürlimattweg 7
5033 Buchs

Druckerei Suter AG
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden

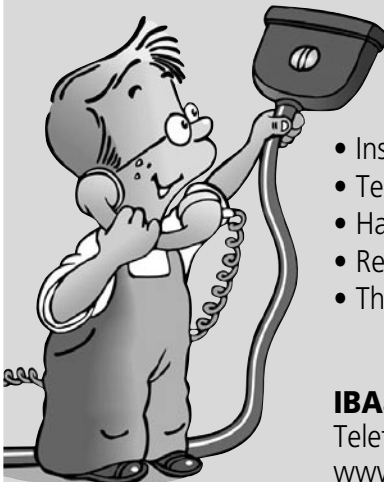
Telefon 062 737 90 00
Telefax 062 737 90 05
info@suterdruck.ch
www.suterdruck.ch

suterdruck.

Das Zentrum für Druck
Der Landanzeiger

Drucksach
... auf den Punkt gebracht.

Sie rufen – wir kommen!



- Installationen
- Telekommunikation
- Haushaltgrossgeräte
- Reparaturservice
- Thermografie

IBAAarau Elektro AG
Telefon 062 835 03 60
www.ibaarau.ch

IBA

IHR BESTER ANSCHLUSS!